TÄGLICH NEUE NACHRICHTEN AUF www.barnim-aktuell.de

BARNIM | JOURNAL

Lokales

25 Jahre Naturpark Barnim – viele Gründe zum Feiern!

Unser Barnim

Hiking Hero – ein voller Erfolg
& Mit „Biene Wandeline“ durch Wandlitz

Altanschließer

Meinungen, Stellungnahmen und Forderungen zum aktuellen Urteil

Mit den Inhalten aus

HEIDEKRAUTJOURNAL ***WANDLITZ*** | HUSSITENJOURNAL ***BERNAU*** | BARNIMJOURNAL ***SÜD***

Ausgabe: November 2023

Anzeige

HONDA

Der neue
CR-V
e:HEV & e:PHEV

Bereit für
Ihr Leben

GOLASZEWSKI & KÖNIGSDORFFER
Prenzlauer Chaussee 5
16348 Wandlitz
Telefon 03 33 97 91 / 22 111
Fax 03 33 97 91 / 21 025
eMail: info@gkmobile.de
www.gkmobile.de

Honda e:TECHNOLOGY

Kraftstoffverbrauch CR-V e:HEV in l/100 km: Kurzstrecke (niedrig) 5,7; Stadtrand (mittel) 5,8; Landstraße (hoch) 6,0; Autobahn (Höchstwert) 8,1; kombiniert 6,7–6,6. CO_2-Emission in g/km: kombiniert 151. Werte nach WLTP.
Kraftstoffverbrauch CR-V e:PHEV im Hybridbetrieb in l/100 km: Kurzstrecke (niedrig) 5,5; Stadtrand (mittel) 5,0; Landstraße (hoch) 5,3; Autobahn (Höchstwert) 7,8; kombiniert 6,2. CO_2-Emission in g/km: kombiniert 139. Energieverbrauch CR-V e:PHEV im Hybrid- und Elektrobetrieb: (gewichtet, kombiniert) 0,8 l Kraftstoff/100 km und 15,5 kWh Strom/100 km. CO_2-Emission: (gewichtet, kombiniert) 18 g/km; elektrische Reichweite (EAER) 82 km und (EAER city) 105 km. Werte nach WLTP. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Ihre Spezialisten
für Verkauf, Vermietung und Verpachtung von
- ✓ Ein- und Mehrfamilienhäusern,
- ✓ Grundstücken, Wohnungen,
- ✓ Gewerbe- und Erholungsobjekten,
- ✓ kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie.

WANDLITZ IMMOBILIEN
An- und Verkauf | Vermietung | Verpachtung | Finanzierung
info@wandlitz-immobilien.de
www.wandlitz-immobilien.de

- kompetent - diskret - zuverlässig -

Geschäftsstelle:
Kathrin und Lutz Brosowski
Prenzlauer Chaussee 167
16348 Wandlitz

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 10:00 - 18:00 Uhr
Freitag und Samstag
nach Vereinbarung

Kontakt:
033397 72 749
033397 72 748
0176 963 798 57

Foto: Naturpark Barnim

25 Jahre Naturpark Barnim – viele Gründe zum Feiern!

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Wandlitz: Um seltene und geschützte Tiere und Pflanzen zu erleben und sich in der Natur zu erholen, ist der wald- und seenreiche Naturpark Barnim die erste Adresse im Norden Berlins. Heute ist die „Oase der Metropole" darüber hinaus gefragter Partner bei Naturschutz, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und naturnahem Tourismus sowie akzeptierter Motor für die länderübergreifende Regionalentwicklung. Herausragend ist dabei die Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde, in der im Jahr 2011 mit „Wilde Pferde und robuste Rinder in der halboffenen Waldlandschaft" Deutschlands größtes Waldweideprojekt startete und bis heute Besucherinnen und Besucher anzieht.

Für die öffentliche Wahrnehmung und Akzeptanz des Naturparks war der Bau des BARNIM PANORAMAs ein wirklicher Gewinn. Aus dem Agrarmuseum in Wandlitz ist durch die Kooperation mit dem Naturpark ein modernes Landschaftsmuseum geworden, das weit über die Gemeinde-, Kreis- und Landesgrenze ausstrahlt – nicht zufällig feierten daher Gemeinde, BARNIM PANORAMA und Naturpark gemeinsam ihre Jubiläen.

„Natur kennt keine Grenzen" war das gemeinsame Motto beim Start des Naturparks. In den 25 Jahren seines Bestehens hat er mit seinen Partnern in Berlin und Brandenburg eine Vielzahl von Projekten aufgelegt, die diesen Anspruch mit Leben erfüllt haben (vgl. Übersicht). Darunter sind Beiträge zur Sanierung des Landschaftswasserhaushaltes in Mooren und damit zum Klimaschutz – beispielsweise im Biesenthaler Becken – sowie zur Sanierung und Revitalisierung von Fließgewässern – beispielsweise im Finowtal, im Pregnitzfließ, im Nonnenfließ, der Schwärze und der Schnellen Havel.

Im Unterschied zu den meisten Naturparken in Brandenburg und auch deutschlandweit agiert der Naturpark Barnim in einer Wachstumsregion und den damit verbundenen Herausforderungen. Mit seiner Schutzgebietskulisse von mehr als 70 Prozent der Gesamtfläche ist er wichtig für den Freiflächenschutz. Neben Projekten zum Erhalt und der Entwicklung seiner Naturräume sind Besucherlenkung sowie die Kommunikation mit Bewohnern und Besuchern wesentliche Säulen seiner Arbeit.

Untersuchungen des Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e. V. an der Universität München (DWIF) zeigen, dass der Naturpark über seine Funktion als länderübergreifendes Schutzgebiet hinaus jährlich einen Beitrag von 20 Millionen Euro zur regionalen Wertschöpfung und zur Sicherung von 300 Arbeitsplätzen in der Region leistet.

Historie des Naturparks Barnim

1990 brachten Naturschützer der Region die Idee eines gemeinsamen Naturparks der Bundesländer Berlin und Brandenburg ins Gespräch. Mit der Gründung der Naturschutzstation „Niederbarnim" 1990 in Zepernick erhielt diese Idee eine fachliche Untersetzung.

Die Gründung eines vorläufigen Kuratoriums und des Fördervereins Naturpark Barnim e. V. (1995) sowie eine breite Bürgerbeteiligung waren wichtige Schritte auf dem Weg zur Akzeptanz eines neuen Naturparks auf dem Barnim. Das dabei entstandene kooperative Netzwerk aus Forst- und Landwirtschaft, Kommunen, Kreis- und Landesverwaltungen, Tourismusanbietern, Vereinen und Organisationen begleitet seither als Kuratorium die Naturparkentwicklung.

Da fast fünf Prozent des Berliner Stadtgebiets in den Naturpark einbezogen werden sollten, wurde am 04.07.1997 durch eine Veränderung des Berliner Naturschutzgesetzes der Status Naturpark auch in Berlin etabliert. Im Ergebnis konnte der Naturpark Barnim am 24.09.1998 von den Ländern Berlin und Brandenburg gemeinsam bekannt gemacht werden.

Am 9. Mai 1999 wurde der Naturpark Barnim als erster und bislang einziger Berlin-Brandenburg länderübergreifender Naturpark im Rahmen des 25. Museumsfestes des Agrarmuseums in Wandlitz eröffnet. In enger Zusammenarbeit mit der Naturparkverwaltung etablierten sich die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht erfolgreich als Mittler zwischen Mensch und Natur in der Naturparkregion.

Naturpark Barnim

Foto: Stadt Bernau

15 Jahre Kneipp-Verein Niederbarnim e.V.

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Bernau: In einer Festveranstaltung am 18. Oktober 2023 würdigten der Vorsitzende des Kneipp-Vereins Niederbarnim e.V. Joachim Rudolph sowie Bernaus Bürgermeister André Stahl das Engagement und die Erfolge des Vereins in den letzten 15 Jahren.

Rund 70 Mitglieder, nationale und internationale Kneipp-Anhänger und Unterstützer fanden sich im Bürgersaal des Neuen Rathauses ein, um das Jubiläumsjahr mit Festveranstaltung und anschließendem Symposium feierlich zu begehen.

Der Vorsitzende des Bernauer Vereins, Joachim Rudolph , der zugleich Präsidiumsmitglied des Kneipp-Bundes und stellvertretender Vorsitzender des Kneipp-Landesverbandes Berlin-Brandenburg ist, begrüßte die Gäste und betonte in seiner Rede die Bedeutung der Vereinstätigkeit als Anlaufstelle für ganzheitliche Gesundheit. „Unser Verein setzt sich mit großem Einsatz für die Gesundheit der Bernauerinnen und Bernauer ein," so Joachim Rudolph.

Der Bürgermeister hob die Bedeutung des Vereins für die Gemeinschaft hervor. „Sie setzen Tag für Tag Ihr Engagement dafür ein, das Wohlbefinden unserer Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Gerade in der heutigen hektischen Zeit ist ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur wichtig", so André Stahl.

Seit der Gründung am 6. Mai 2008 hat der Verein daran gearbeitet, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen in der Region zu fördern. Stolz blickt der Kneipp-Verein Niederbarnim e.V. auf die letzten 15 Jahre zurück und ist bereit, auch in Zukunft einen Beitrag zur Gesundheitsförderung in Bernau und Umgebung zu leisten.

Stadt Bernau

Anzeige

Leinenlust - Handgearbeitetes aus edlen Stoffen

Mittwoch & Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
oder wenn die Tür geöffnet ist, auch nach Vereinbarung
Sabine Wichmann - Breitscheidstr. 26 B - 16348 Wandlitz
Tel: 0176 45 74 11 70 - info@leinenlust.com - www.leinenlust.com

Yvette Junius
Ihre Friseurmeisterin

- seit 1996 -
Studio Oranienburg
Sachsenhausener Str. 6b
16515 Oranienburg
Tel. 03301 / 53 34 26

Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

- seit 2002 -
Studio Basdorf
Fontanestr. 6
16348 Wandlitz
Tel. 033397 / 6 88 11

Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Do. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

yjunius@web.de | **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Das Eberswalder Klinik-Team im malerischen Zell am See (Österreich) Foto: Braun

Eberswalder Klinikteam wird Dritter bei Europameisterschaft der Krankenhäuser | Deutschland kann doch noch Fußball

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Eberswalde: Als amtierender deutscher Krankenhausmeister hatte sich das Fußballteam des GLG Werner Forßmann Klinikums Eberswalde für die Klinik-Europameisterschaft EUROSPITAL 2023 qualifiziert. Im österreichischen Zell am See gelang dann etwas, was den Profifußballern zuletzt nicht gelang: Die deutsche Auswahl überstand souverän die Vorrunde und wurde am Ende Dritter.

Viel hat nicht gefehlt bis zum ganz großen Triumph. Bei der EUROSPITAL 2023, der Fußball-Europameisterschaft der Krankenhäuser, spielte der deutsche Vertreter, das GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde, eine sehr überzeugende Vorrunde und zog als Gruppensieger souverän ins Halbfinale ein. Etwas, was man im deutschen Profifußball zuletzt schmerzlich vermisst hat. Und wer weiß, wie erfolgreich die Eberswalder Fußballer im österreichischen Zell am See noch gewesen wären, hätte im Halbfinale gegen Slowenien nicht das berüchtigte Spielglück gefehlt.

Die deutsche Auswahl verlor die Partie gegen den späteren Eurospitalsieger mit dem knappsten aller Ergebnisse im Fußball: 1:0! Diese Niederlage war besonders bitter, auch weil der Schiedsrichter, ausgerechnet ein Slowene, als nicht ganz objektiv empfunden wurde. Ohnehin durfte Slowenien mit zwei Mannschaften beim Turnier antreten, die sich dann auch noch im Finale gegenüberstanden. Immerhin stand im kleinen Finale ein echter Klassiker an: Deutschland gegen England! Mit 5:0 sicherte sich die deutsche Mannschaft hochverdient die Bronze-Medaille, die sich nun in die erfolgreiche Fußball-Vergangenheit des GLG Werner Forßmann Klinikums einreiht. Neben sechs deutschen Meisterschaften gewann das Team um Teamorganisator Dr. Andreas Schwenke, leitender Oberarzt der Klinik für Frauenheilkunde, Gynäkologie und Geburtshilfe, bereits dreimal den Europameistertitel im Krankenhausfußball.

GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Sperrung der Bundesstraße 158 Werneuchen-Seefeld wurde aufgehoben

Werneuchen: Die Sperrung der Bundesstraße 158 Werneuchen-Seefeld wurde früher als geplant aufgehoben, was viele Fahrzeugführer freuen dürfte und eine Entlastung für die umliegenden „Umleitungsorte“ bedeutet.

Bitte beachten Sie jedoch, dass derzeit Tempo 30 auch außerorts in beiden Fahrtrichtungen gilt, da noch Arbeiten stattfinden. Leider war bereits festzustellen, dass nicht alle Fahrzeugführer die notwendige Geduld an den Tag legen, waghalsig überholen, andere Verkehrsteilnehmer bedrängen und sich und andere Menschen in Gefahr bringen. Tempo 30 kann gerade außerorts als sehr langsam empfunden werden. Die Anordnung von Tempo 30 ist jedoch begründet. Wir appellieren, dass alle Fahrzeugführer sich an die Verkehrsregeln halten.

SG Ordnungswesen Stadt Werneuchen

Die Kinder und Jugendlichen werden von Jugendförderern der Jugendfreizeiteinrichtungen, den Schulsozialarbeitern, sowie zwei Klassen der Fachschule für Sozialwesen vom OSZ II begleitet. Foto: Stadt Bernau

32. Kinderfilmfest: Mehr als 2.400 junge Zuschauer zog es vor die Leinwand

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Bernau:„In den letzten zwei Wochen konnten wir unserem jungen Publikum abwechslungsreiche, altersgerechte Filme zeigen, die zum Nachdenken und zum Diskutieren über die vielfältigen Themen des Erwachsenwerdens anregten", zeigt sich Bürgermeister André Stahl mit dem 32. Kinderfilmfest des Landes Brandenburg zufrieden. Bereits 24 Mal machte das Filmfest Station in der Hussitenstadt. Nach fast zwei Wochen Kinderfilmfest können auch die Organisatorinnen hinter den Kulissen ein positives Fazit ziehen.

Insgesamt fanden vom 10. bis 20. Oktober 2023 genau 21 Kino-Vorführungen in der Stadthalle und der Stadtbibliothek Bernau statt. Unter dem diesjährigen Motto „Geh deinen Weg!" erlebten rund 2.400 Kinder und Jugendliche spannende Geschichten. „Das ist in der 24-jährigen Geschichte des Kinderfilmfestes in Bernau ein Rekord", wissen die Organisatorinnen Sabine Oswald-Göritz aus dem Kulturamt und Jugendkoordinatorin Andrea Pagel genau und freuen sich sehr über die Entwicklung.

Der Film „Molly Monster", ein aktionsreicher Animationsfilm für Kinder der 1. und 2. Klassenstufe stand in der Publikumsgunst ganz oben und zog die meisten jungen Filmfans an. Er erzählt von dem aufregenden Abenteuer, wie die Titelheldin Molly Monster aus dem Monsterland zu einem Geschwisterchen kommt. Insgesamt nutzten 101 Schulklassen das Angebot der Stadt für ein außergewöhnliches Filmerlebnis.

Mit Ideenreichtum, Witz und Fantasie erzählten die Filme des diesjährigen Programms darüber, dass es nicht immer leicht ist, den eigenen Wünschen zu folgen. Die Filmheldinnen und Filmhelden gingen durch Irrungen und Wirrungen.

Absolute Highlights waren die beiden „besonderen Filmabende" mit dem Jugendfilm „Into the Beat – Dein Herz tanzt". Diese moderne Liebesgeschichte spielt von den elterlichen Erwartungen und den Wünschen von Jugendlichen zwischen den Musikwelten Ballett und Hip-Hop. „Der Abend trägt den Titel, weil wir immer einen besonderen Filmgast begrüßen können. Im Rahmen des ersten besonderen Filmabends konnten wir Film-Regisseur Stefan Westerwelle begrüßen. Den 2. Filmabend begleitete Choreograph Jeff Jimenez, der vielen bekannt ist als Mitglied der 1993 gegründeten und mittlerweile zu Weltruhm gelangten Berliner Tanz-Company Flying Steps. Diese haben im gezeigten Film „Into the Beat" alle Streetdance-Tanzszenen übernommen. Beide Gäste gewährten einen Blick hinter die Kulissen von Filmproduktion und Filmgeschäft und standen den Fragen der Schülerinnen und Schüler Rede und Antwort", so Sabine Oswald-Göritz.

Der besondere Film wurde von der Bernauer Jugendjury im März dieses Jahres ausgewählt und somit landesweit in Brandenburg auf dem Kinderfilmfest gezeigt. „Die Jugendjury ist eine Bernauer Besonderheit: Unter fachlicher Begleitung wählen Jugendliche nach dem Sichten und Diskutieren unter drei verschiedenen Filmen den Jugendfilm des Kinderfilmfest-Jahres für Brandenburg aus", verrät die Fachfrau aus dem städtischen Kulturamt.

Für alle Film-Vorführungen gab es eine Filmkritik von den „jungen Filmkritikern". Das sind Kinder und Jugendliche zwischen

9 und 16 Jahren, die Schulen in Bernau, Wandlitz und Zepernick besuchen. Auf der Website der Stadt Bernau unter www.bernau.de > Tourismus & Kultur > Kultur > Kinderfilmfest im Land Brandenburg können Interessierte die Urteile der jungen Filmkritiker noch einmal nachlesen.

Auch eine pädagogische Nachbereitung mit dem jungen Publikum fand im Anschluss an die Filmvorführungen statt. „Uns war es wichtig, nicht nur ein gemeinsames Filmerlebnis für die Kinder zu schaffen, sondern das Gesehene zu reflektieren und sich darüber auszutauschen", erklärt Sabine Oswald-Göritz. Dieses Besprechen der Filminhalte wurde von den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern der Bernauer Jugendfreizeiteinrichtungen, den Bernauer Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern sowie einer Klasse der Fachschule für Sozialwesen begleitet, um die vielen emotionalen Momente und beeindruckenden Gedanken der jungen Zuschauer aufzufangen.

Stadt Bernau

Erneute Kneipp-Zertifizierung für Kita Eichhörnchen in Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Foto: ASB RV Barnim e.V.

Wandlitz: Im Rahmen eines spätsommerlichen Kneipp-Festes wurde unsere Kindertagesstätte im Wandlitzer Ortsteil Zerpenschleuse erneut als anerkannte Kneipp-Einrichtung zertifiziert.

Seit über 14 Jahren ist den Mitarbeiter:innen unserer Kita Eichhörnchen die Gesundheitsförderung der ihnen anvertrauten Kinder besonders wichtig. Die Kita hat sich deswegen erfolgreich der Arbeit nach dem Kneipp-Konzept verschrieben. Als eine vom Kneippbund e.V. nach den Kneipp-Prinzipien anerkannte Kindertageseinrichtung vermitteln die Mitarbeiter:innen in altersentsprechender Form allen Kindern, was Körper, Geist und Seele im täglichen Leben guttut.

Kneipp-Fest fand zum 14. Mal statt
Ende September feierten alle Mitarbeiter:innen gemeinsam mit Kindern, deren Eltern und Freunden auf dem Kita-Gelände in Zerpenschleuse das mittlerweile 14. Kneipp-Fest. Neben gesunden, selbst hergestellten Leckereien wie Kürbis-Ingwer Suppe, Kartoffel- und kalte Gurkensuppe oder Dattel-Curry Dip, gehörte auch frisch gepresster Traubensaft zum Angebot in der gemütlichen Runde.

Unterhaltsames Programm hielt fit
Die Kinder der verschiedenen Kita-Gruppen hatten ein kleines, aber unterhaltsames Programm eingeübt, das sie zur Freude und sicherlich auch Stolz der anwesenden Eltern darboten. Erneut war auch Gelegenheit, selbst einmal die verschiedenen Kneipp-Anwendungen an einzelnen Stationen auszuprobieren. Ein kaltes Arm-Bad, Lavendel- und Zitrus-Handpeeling, Übungen mit dem Igelball oder eine Bürstenmassage brachten neuen Elan für die Gäste der Veranstaltung.

Urkunde des Kneipp-Bundes überreicht
Höhepunkt war natürlich die erneute Zertifizierung und Überreichung der Urkunde als anerkannte Kneipp-Einrichtung durch den Kneipp-Bund e.V., worüber sich unsere Mitarbeiter:innen und alle Gäste besonders freuten.

ASB-Regionalverband Barnim e.V.

Anzeige

Buchhandlung Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Lieblingsbuch der Buchhändler 2023

Für die Wahl des „Lieblingsbuchs der Unabhängigen" haben fast 1.000 unabhängige Buchhandlungen 267 Romane ins Rennen geschickt. Wir hatten „Frankie" von Jochen Gutsch und Maxim Leo in die Vorauswahl eingereicht. Leider kam es nicht in die Shortlist. Und diese verwirrte mich doch sehr. Keins davon hatte ich gelesen. Also ran an die Hausaufgaben.

- Elena Fischer: „Paradise Garden" (Diogenes)
- Milena Michiko Flašar: „Oben Erde, unten Himmel" (Wagenbach)
- Rónán Hession: „Leonard und Paul" (Woywood & Meurer)
- Jarka Kubsova: „Marschlande" (S. Fischer)
- Caroline Wahl: „22 Bahnen" (DuMont)

Beim genaueren Hinsehen und querlesen, hatte ich meine Erklärung. „Paradise Garten" liegt seit Sommer in meinem Zuhauselesestapel eingequetscht (kommt mit in den Herbsturlaub!), „Marschlande" regte nicht meine Neugierde (nicht schon wieder eine „Dachbodenfundtagebuchgeschichte") aber unsere Kunden lieben es – ich denke darüber nach, „22 Bahnen" verkauft sich von alleine, muss ich nicht lesen – hätte ich es doch mal getan, „Leonard und Paul" noch nie davon gehört – Lieblingsbuch der Buchhändler in England und Irland – also muss es sehr speziell sein, wie die Engländer – habe das Buch an 3 Abenden verschlungen, bleibt noch „Oben Erde, unten Himmel" - Japanischer Plott mit einer Tatortreinigerin und Hamster- kommt auch mit in den Urlaub. Ich werde berichten.

Gewonnen hat **„22 Bahnen" von Caroline Wahl aus dem Dumont Verlag / Hardcover / 22 €**

Tildas Tage sind strikt durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern – und an schlechten Tagen auch um die Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor taucht auf, der große Bruder von Ivan, mit dem Tilda früher befreundet war. Viktor, der – genau wie sie – immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle.

›22 Bahnen‹ ist eine raue und gleichzeitig zärtliche Geschichte über die Verheerungen des Familienlebens und darüber, wie das Glück zu finden ist zwischen Verantwortung und Freiheit.

Habe mittlerweile die Hälfte gelesen. Verstehe jetzt die anderen Buchhändler. Sehr besondere Geschichte.

Wir leben Bücher, auch die, die wir noch nicht kennen. *-Melanie Brauchler*

Kinderbuchempfehlung

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Rezension zu **„Die Schule der verrückten Träume"** von Florian Beckerhoff

In dem Buch „Die Schule der verrückten Träume", geschrieben von Florian Beckerhoff, erschienen im März 2023, geht es um ein Mädchen namens Johanna, welches ihr Leben fast nur mit Träumen verbringt – unbeabsichtigt. Deshalb kommt sie über die Sommerferien in das besagte Internat.

Johanna findet es nicht so toll, dass sie jetzt die Sommerferien auf der Schule der verrückten Träume verbringen soll, statt mit ihrer Familie an den Strand zu fahren. Doch schon auf der Hinfahrt findet sie einen neuen Freund namens Toni, der wegen Alpträumen aufs Internat geschickt wird. In der Schule lernt sie die Schlafwandlerin Tilda, Ben mit Kloproblemen und Hans den Nichtsträumer kennen, mit denen sie sich auch schnelle anfreundet. Außerdem gibt es da noch viele weitere Schüler, die allerdings nicht ihre Freunde sind, z.B. ihren Feind Tadeo, der sich merkwürdig verhält. Doch dann geschieht etwas Schreckliches: Der Schlüssel vom Schulleiter wird geklaut und ein Alptraummonster wurde freigelassen. Die Schule wird geschlossen, wenn die Kinder nicht eingreifen…

Meine Meinung:
Das Cover ist wunderschön und sehr detailliert. Ich mochte es gerne, weil es wie eine Buchzusammenfassung wirkte. Es sind kleine Bildchen in schwarz – weiß – grau enthalten. Der Schreibstil hat mir gut gefallen. Ich frage mich bei fast allen Büchern, wie man auf so eine Idee kommt. Auch hier war es so. Das Buch war alles in allem toll.

Ich empfehle dieses Buch an Kinder ab 9 Jahren.

Greta Schimko

Anzeige

Ihre Buchhandlung in Wandlitz
Prenzlauer Chaussee 167 • 16348 Wandlitz
Telefon: 033397-60 75 00
E-Mail: info@buchhandlung-wandlitz.de
www.buchhandlung-wandlitz.de
• ERWACHSENENLITERATUR • KINDER- UND JUGENDBÜCHER
• LESUNGEN FÜR GROSS UND KLEIN • BÜCHER FÜR DIE SEELE (LITERARISCHE APOTHEKE) • REGIONALE KERAMIK
• WANDLITZER MANUFAKTURPRODUKTE • SPIELZEUG
• SCHREIBWAREN • KAFFEE- UND TEESPEZIALITÄTEN
• KLEINE, FEINE GESCHENKARTIKEL
• ALLE BUCHBESTELLUNGEN ZUM NÄCHSTEN TAG LIEFERBAR
Montag: 12 – 18 Uhr
Di. bis Fr.: 10 – 18 Uhr
Sonnabend: 9 – 13 Uhr

F.K. Steindesign GmbH
Granit und Marmor · Beratung · Planung · Verkauf · Einbau
Küchen · Bäder · Fensterbänke · Tische
Fussböden und Terrassen
Frank Kube
Helmut-Schmidt-Allee 14 . 16321 Schmetzdorf .
Tel./Fax 03338 - 76 50 06 . Funk 0172 - 3178 442
www.fk-steindesign.de . eMail: info@fk-steindesign.de

Foto: Gemeinde Panketal

Ein Dankeschön für 25 Dienstjahre

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Panketal: Seit 1998 arbeitet Kerstin Böttcher als Erzieherin in der Gemeinde Panketal. Da sich ihr Dienstantritt am 1. Oktober zum 25. Mal jährte, besuchte sie Panketals Bürgermeister Maximilian Wonke auf der Arbeit. Er hatte nicht nur die Dankesurkunde und einen Blumenstrauß dabei, sondern auch Worte der Anerkennung: „Vielen Dank für Ihre langjährige und zuverlässige Arbeit, die Sie in unseren Einrichtungen geleistet haben und leisten."

Er hob auch das Engagement hervor, das über die alltäglichen Aufgaben als Erzieherin hinausgeht, insbesondere die Betreuung der Kinder-Linedance-Gruppe, die kürzlich auf dem Familienfest auftrat. Sie freute sich über den Besuch aus dem Rathaus – besonders, weil sie den Bürgermeister noch aus seinen Kindertagen kennt. Früher war sie nämlich auch seine Erzieherin.

Kerstin Böttcher ist bereits seit 38 Jahren in ihrem Traumberuf tätig. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung in Berlin war sie dort und in Kummersdorf beschäftigt. Als bei ihrem vorherigen Arbeitgeber Stellen abgebaut wurden, sah sie sich nach neuen Perspektiven um und wurde in der damaligen Gemeinde Zepernick angestellt. Zuerst im Hort Zepernick, anschließend in der Kita Kinderland.

Nun ist sie Teil des Teams im Kinderhaus Kunterbunt. Ihren Beruf bezeichnet sie als Lebensaufgabe und ist noch immer voller Freude dabei. Das bestätigte auch Kitaleiterin Christin Klawitter, die ihrer Angestellten ebenfalls herzlich zum Jubiläum gratulierte.

Gemeinde Panketal

Anzeige

KFZ-MEISTERWERKSTATT
BECKER-BASDORF
KBB-GmbH
Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt
ELEKTRIK - ELEKTRONIK - MECHANIK - KAROSSERIE
Tel.: 033397- 64 666 Fax: 033397- 64 667
Am Dorfanger 8a, 16348 Wandlitz Mail: Becker-Basdorf@t-online.de
Freier KFZ-Sachverständiger
Mitglied im Verband der freien Kraftfahrzeugsachverständiger

DEKRA - Hauptuntersuchung
Abgasuntersuchung lt. §47a STVZO
Not- und Pannendienst • Reifendienst
Klimaservice
Unfallschadeninstandsetzung m. Rechtsberatung
Reparaturkostenfinanzierung ab mtl. 36,00 €
Weiterhin für Sie da!
Auch in der aktuellen Situation
ist unser KFZ-Service für Sie geöffnet

Blumen, Gratulationen und kleine Geschenke

– Bürgermeister sorgte für strahlende Gesichter bei Senioren

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Werneuchen: Es gibt Momente im Leben, die uns ganz besonders berühren. Geburtstage gehören sicherlich dazu – vor allem wenn man in den goldenen Jahren angekommen ist. Für viele Senioren ist es ein Tag der Freude und Besinnung zugleich. Sie haben viel erlebt, zahlreiche Erfahrungen gesammelt und möchten gerne mit ihren Liebsten diesen besonderen Tag genießen.

In unserer Stadt haben die Senioren jedoch noch einen weiteren Grund zur Freude: Der Bürgermeister persönlich lässt es sich nicht nehmen, ihnen an ihrem Ehrentag zu gratulieren. Mit einem Strauß bunter Blumen in der Hand klopfte er am Montag des 16.10.2023 an drei Türen der Diakonie Werneuchen und überbrachte persönliche Glückwünsche an die Geburtstagskinder.

Diese herzliche Geste zeigt einmal mehr das Engagement der Stadtverwaltung Werneuchen für das Wohl unserer älteren Mitbewohnerinnen und Mitbewohner.

Doch damit nicht genug: Der Bürgermeister hatte auch eine kleine Überraschung dabei. Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten liebevoll gestaltete Geschenke vorbereitet, um den Senioren eine zusätzliche Freude zu bereiten.

SG Hauptverwaltung
Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Werneuchen

Foto: Stadt Werneuchen

27. Eberswalder Berufemarkt: Anmeldungen für Ausstellende noch bis 22. Dezember 2023 möglich

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Eberswalde: Die Vorbereitungen für die 27. Auflage des Eberswalder Berufemarktes am 20. Januar 2024 laufen bereits auf Hochtouren. Noch bis zum 22. Dezember 2023 können sich Interessierte als Ausstellende registrieren. Das entsprechende Anmeldeformular ist hier zu finden:

https://osz2.barnim.de/berufemarkt/

Der Eberswalder Berufemarkt ist eine gemeinsame Veranstaltung des Oberstufenzentrums II Barnim, der Agentur für Arbeit Eberswalde mit der Jugendberufsagentur Barnim sowie der Stadt Eberswalde und dem Schirmherrn der Messe, Bürgermeister Götz Herrmann.

Der Eberswalder Berufemarkt wird am 20. Januar 2024 von 9:30 Uhr bis 14 Uhr im OSZ II Barnim geöffnet sein.

Stadt Eberswalde

Bürgermeister Götz Herrmann beim 26. Berufemarkt am 21. Januar 2023. Foto: © Stadt Eberswalde / Florian Heilmann

Anzeige

Dachdeckerei
Thomas Rüdiger GmbH

In Berlin und Brandenburg sind wir Ihr zuverlässiger Partner für Dachdecker-, Dachklempner- und Holzbauarbeiten.

Firma Parkstraße 57 | Büro Ziegelweg 7 | 16348 Wandlitz OT Basdorf
T 033397-67860 | F 033397-68229 | M 0172-312 78 55
ruediger@fachdach.de | www.ruediger-dach.de

Wir suchen!
ab sofort:
- Dachdecker
- Zimmerer
- Dachklempnergesellen und Helfer für Arbeiten vor Ort und im Umkreis von ca. 50 KM

Bewerbungen an: ruediger@fachdach.de

Haupttor "Waldsiedlung Wandlitz". Foto: Elena Koroleva © Tourismusverein Naturpark Barnim

Steinerne Zeugen wieder erlebbar

Tourismusverein mit neuen Führungsangeboten

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Wandlitz: Bislang waren Bogensee und „Waldsiedlung Wandlitz" – zwei der in der Tourist-Information Wandlitzsee meist nachgefragten Orte – nur exklusiv mit individuell gebuchten Führungen zu entdecken. Nun wird der Tourismusverein Naturpark Barnim beide an festen Führungsterminen für die breite Öffentlichkeit erlebbar machen. „Mit diesem Angebot möchten wir interessierten Gästen, und natürlich auch unseren Einheimischen, die Möglichkeit geben, sich einen Eindruck über diese sehenswerten Orte sowie deren Geschichte zu machen und somit auch das geschichtliche Interesse fördern", erklärt Stephan Durant, Geschäftsführer des Vereins. „Schon kurz nach der Wende haben wir regelmäßig öffentliche Führungen dorthin angeboten", dann habe das Interesse allerdings nachgelassen. „Seit dem Ende der Pandemie haben sich die Anfragen wieder verstärkt", ergänzt Marlies Losansky, die die häufigen Nachfragen in der Tourist-Information im Bahnhof Wandlitzsee kennt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dort nach den verschiedensten Möglichkeiten für Urlaub und Freizeit im und um den Naturpark Barnim befragt. Neben Ideen für Wanderrouten, Vorschlägen für Radtouren oder Geheimtipps zu den besten Badestellen und ruhigen Angelplätzen stehen auch immer wieder die „Waldsiedlung Wandlitz" und das Areal um den Bogensee im Mittelpunkt des Interesses. Besonders ausländische Gäste sowie Besucherinnen und Besucher aus den alten Bundesländern und dem ehemaligen „Westberlin" interessieren sich nach wie vor für diese in Stein gemeißelten Zeugen unserer jüngeren Geschichte.

Die Wiederaufnahme des preislich attraktiven Führungsangebotes beginnt bereits in wenigen Tagen: der durch seine authentische Art bekannte Oberförster Klaus Brucker startet am Sonntag, dem 29. Oktober und am Samstag, dem 4. November, jeweils um 14.30 Uhr, in die „Waldsiedlung Wandlitz".

Am Samstag, dem 28. Oktober und Sonntag, dem 5. November, ebenfalls jeweils um 14.30 Uhr, führen seine Touren zum Bogensee.

Die Führungen dauern bei einer Streckenlange von etwa 2,5 km gut anderthalb Stunden.

In Kombination zu den Führungen bieten die Hotels Seeschloss in Lanke und Jagdhotel am Strehlesee in Prenden als Angebot ein Wildessen für die Wandernden. Dafür steht à la carte ein Hauptgericht aus der Wildkarte zusammen mit einer Suppe oder einem Getränk, wie speziell zu Wildgerichten ausgesuchten Weinen, zur Auswahl.

Tickets für die Führungen buchen Interessenten vorab in der Tourist-Information im Bahnhof Wandlitzsee zum Preis von 9,- EUR oder 29,- EUR (inkl. Wildessen) pro Person. Dies kann telefonisch unter (033 397) 67 277, per eMail unter wandlitz@barnim-tourismus.de oder persönlich während der Öffnungszeiten erfolgen. Nach der Begleichung entsprechender Rechnungen verschickt die Tourist-Information Teilnahmebestätigungen für Führungen und Wildessen sowie Informationen zum Ausgangspunkt der Touren. Weitere Informationen auf der Website www.machmalgrün.de.

Tourismusverein Naturpark Barnim

Zwei neue Stolpersteine in Oderberg: In Erinnerung an Walter Blumenthal und Joseph Emil Gobitz. Foto: Hiller/ABCO

Engagement der Bürgerschaft: Stolpersteine in Oderberg verlegt

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

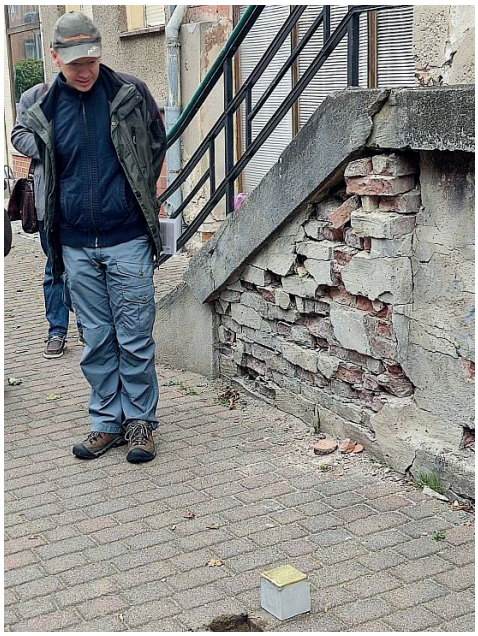
Britz-Chorin-Oderberg: Im Beisein des Künstlers Gunter Demnig wurden am 5. Oktober neue Stolpersteine in Oderberg verlegt. Sie erinnern an das Schicksal zweier Söhne der Stadt.

Am Donnerstag, den 5. Oktober 2023 besuchte Gunter Demnig die Stadt Oderberg um zwei Stolpersteine zu verlegen.

Vor dem Haus der Angermünder Straße 6 findet sich nun die Erinnerung an Joseph Emil Gobitz. Der Sohn eines jüdischen Geschäftsmannes floh 1936 nach Frankreich, wurde 1942 deportiert und in Auschwitz ermordet.

Ein weiterer Stein wurde vor dem Haus der Angermünder Straße 53 verlegt. Hier erblickte 1904 Walter Blumenthal das Licht der Welt, den die Nationalsozialisten 1941 nach Łodz (Litzmannstadt) deportieren und dann 1942 in Chełmno (Kulmhof) ermordeten.

Begleitet von zahlreichen Bürger:innen der Stadt Oderberg, der ehrenamtlichen Bürgermeisterin sowie Vertreter:innen des Amtes Britz-Chorin-Oderberg erinnerte der Oderberger Matthias Bietz während der Verlegung mit bewegenden Worten an das Schicksal der beiden Männer und ihre Familien. Die Bürgermeisterin Martina Hähnel dankte zum Abschluss Matthias Bietz für sein unermüdliches Engagement, mit dem er einen wichtigen Beitrag gegen das Vergessen leistet.



Matthias Bietz informierte über das Schicksal der beiden Männer. Foto: Amt Britz-Chorin-Oderberg

Künstler Gunter Demnig bei der Verlegung, im Hintergrund Bürgermeisterin Hähnel. Foto: Amt Britz-Chorin-Oderberg

Die Verlegung der Stolpersteine konnte durch Spenden der Oderberger Bürgerschaft ermöglicht werden.

Die Stadt Oderberg beteiligte sich bereits zum zweiten Mal an der Aktion des Künstlers Gunter Demnig, der seit 1996 europaweit sogenannte „Stolpersteine“ – in das Straßenpflaster eingelassene Steine – verlegt.

Die Gedenktafeln sind ein Mahnmal und sollen an das Schicksal der Menschen – Juden, Sozialisten, Kommunisten – erinnern, die von den Nationalsozialisten ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Freitod getrieben wurden. Auf der Oberseite der Stolpersteine befindet sich eine beschriftete Messingplatte mit Angaben zu Name, Geburtsdatum, Tag der Deportation und Ort der Ermordung.

Amt Britz-Chorin-Oderberg

Kinderfest im Rosenpark: Spiel, Spaß und Spannung für die ganze Familie

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Werneuchen: Die Kinder und Jugendlichen aus Werneuchen und den Ortsteilen haben zum Jugendetat 2022 abgestimmt und ihr Wunsch wurde am Samstag, den 14.10.2023, erfüllt – ein Kinderfest auf dem Spielplatz im Rosenpark.

Als öffentlicher Spielplatz lädt der Rosenpark immer viele Kinder dazu ein, ihre Freizeit hier zu verbringen. Was wäre schöner, als dort ein kinderfreundliches Fest zu veranstalten? Die wochenlange Planung der Mitarbeitenden des Teams Jugendförderung und der Stadt Werneuchen hat sich gelohnt.

Viele Kinder, tolles Wetter und großer Spaß – das war das Kinderfest im Rosenpark. Unter strahlend blauem Himmel konnten die kleinen Besucher den Tag in vollen Zügen genießen. Von Kisten klettern über Kinderschminken bis hin zum Trampolin springen gab es allerhand Aktivitäten, bei denen sich die Kids so richtig austoben konnten.

Foto: © Stadt Werneuchen Melanie Kochanski

Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt: Bratwurst vom Grill sowie süße Leckereien ließen keine hungrigen Bäuche zurück. Und wer zwischendurch eine Pause brauchte, konnte an einem der Infostände des Deutschen Roten Kreuzes oder der Polizei vorbeischauen und dort spannende Informationen erhalten.

Ein besonderer Höhepunkt waren sicherlich die Auftritte der Clowns und der Wolkenfee. Die kleinen Gäste staunten nicht schlecht über deren lustiges Entertainment und die magische Stimmung. Im Märchenzelt wurden zudem bekannte Geschichten vorgelesen – ein Ort voller Fantasie und Abenteuer.

Wer seiner Kreativität freien Lauf lassen wollte, fand in der Bastelecke beste Voraussetzungen dafür. Hier konnten kleine Bastler*innen ihre eigenen Kunstwerke erschaffen und das alles mit Naturmaterialien.

Musikliebhaber kamen ebenfalls auf ihre Kosten. Die Tanzgruppe Eastside Fun Crew zeigte ihr Können und veranstaltete einen mitreißenden Flashmop. Die Klänge unseres DJ`s begleiteten uns durch den ganzen Tag und sorgten für beste Unterhaltung.

Das bunte Treiben im Rosenpark versprühte Freude pur – sowohl bei den jungen als auch älteren Besuchern. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Organisatoren dieses tollen Events sowie an alle fleißigen Helfer hinter den Kulissen, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr Werneuchen, Gemeinschaft Werneuchen e. V. und dem SV Rot-Weiß Werneuchen e. V..

SG Hauptverwaltung
Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Werneuchen

Impressum
Herausgeber: BAR.Verlag Medien UG (haftungsbeschränkt)
Basdorfer Hauptstraße 55
16348 Wandlitz
Telefon: 033397-64516
info@barnim-aktuell.de
www.barnim-aktuell.de
Redaktion: Daniel Pfeiffer
Druck: Rytas Print

Vertrieb: Kostenlose Verteilung an die Haushalte in den Orten der Gemeinden Wandlitz und Ahrensfelde sowie der Städte Bernau, Biesenthal und Werneuchen. Zusätzliche Auslegung in den Regionen.

Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Das Heidekraut Journal übernimmt keine Rechtsberatung. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.

Bildnachweise
Cover: arty, unsplash

Sie haben was zu sagen? **Wir veröffentlichen Sie.** Sie möchten einen Artikel diskutieren oder einen Kommentar zum Zeitgeschehen abgeben? Ob Leserbrief oder Meinungsbeitrag - nutzen Sie Barnim Aktuell als Plattform, um sich Gehör zu verschaffen. Einsendungen: info@barnim-aktuell.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der Vielzahl an Einsendungen nicht jeder Beitrag berücksichtigt werden kann. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung Kürzungen vor.

Einsendeschluss: 25. November

Auslegestellen:

https://barnim-aktuell.de/uber-uns/#Auslegestellen

Fachmarktzentrum wieder komplett – Kaufland eröffnet in Finowfurt

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Schorfheide: Am Donnerstag, dem 19. Oktober 2023, eröffnete die neue Kaufland-Filiale im ehemaligen Real-Markt in Finowfurt.

Die ersten Besucher warteten bereits vor sieben Uhr früh am Eingang auf die Öffnung des Marktes. Bis zur Mittagszeit füllte sich der Kundenparkplatz dann nahezu vollständig.

Die Kaufland-Gruppe ist mit dem Standort sehr zufrieden. „Hier stimmen die Bedingungen für Mitarbeitende und Kunden", sagt Expansionsmanager René Hoffmann, der die Region Berlin/Brandenburg und Mecklenburg/Vorpommern betreut. Rund zehn Millionen Euro hat das Unternehmen in den neuen Standort investiert. 72 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen umfasst nun das Team in Finowfurt, das die 4.000 Quadratmeter Verkaufsfläche vor und hinter den Kulissen organisiert.

Vor dem Kassenbereich erweitern eine Bäckerei-Filiale von Märkisch-Edel, ein Zeitungs- und Tabakladen, in dem auch die Postfiliale zu finden ist, und Döner-Imbiss das Angebot.

Foto: Gemeinde Schorfheide

Auch Bürgermeister Wilhelm Westerkamp äußert sich zufrieden: „Die Gemeinde Schorfheide freut sich sehr, mit Kaufland wieder einen Vollsortimenter vor Ort zu haben, der den Gewerbestandort Finowfurt stärkt und nachhaltig Arbeitsplätze sichert."

Die Kaufland-Filiale ist Montag bis Samstag von 7 bis 22 Uhr geöffnet.

Gemeinde Schorfheide

Starker Start ins Ausbildungsjahr 2023/24 bei der NEB

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Die NEB bietet zum Ausbildungsjahr 2023/24 mit nun vier verschiedenen Berufsbildern so viele Ausbildungsmöglichkeiten wie noch nie. Mit den Neueinstellungen hat die NEB insgesamt junge 20 Menschen in Ausbildung.

Seit Anfang des Monats erleben die elf neuen Auszubildenden der Niederbarnimer Eisenbahn viel Neues und lernen ihr zukünftiges Einsatzfeld und ihren Ausbildungsbetrieb kennen. Zum Ausbildungsstart am 1. September 2023 hatte der Geschäftsführer der NEB, Detlef Bröcker, die Nachwuchskräfte bei einem Willkommenstag begrüßt. Auch eine Vertretung der Personalabteilung, des Bereiches Betrieb und des Betriebsrats sowie Auszubildende der fortgeschrittenen Lehrjahre waren anwesend. Neu ist in diesem Jahr bei der NEB die Ausbildung von Kaufleuten für Verkehrsservice. Als weitere Ausbildungslehrgänge sind Eisenbahner (m/w/d) im Betriebsdienst in diesem Jahr mit sechs Azubis vertreten, die Kaufleute für Büromanagement mit zwei und Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik mit einem neuen Auszubildenden. Insgesamt beschäftigt die NEB aktuell 20 Auszubildende. Das entspricht einer Ausbildungsquote von überdurchschnittlichen 5,65 %.

Die jungen Leute erwartet eine lehrreiche, umfassende Ausbildung, in der sie verschiedene Abteilungen des Unternehmens durchlaufen und stets individuell betreut werden. Die Azubis sollen dadurch viele praktische Erfahrungen sammeln und ihr Wissen auch nach der Ausbildung weiterhin optimal anwenden können.

Die NEB reagiert mit ihrem Angebot an Ausbildungsberufen aktiv auf den Fachkräftemangel und bietet gleichzeitig jungen Menschen in der Region die Chance auf eine gute berufliche Zukunft.

Logo: NEB Betriebsgesellschaft mbH

Schon im Herbst 2023 startet die neue Bewerbungsphase für das kommende Ausbildungsjahr. Die NEB wird dann bekannt geben, wie viele Ausbildungsplätze 2024 zur Verfügung stehen und die Stellenausschreibungen hierfür veröffentlichen.

Aktuelle Informationen zu den Ausbildungsangeboten der Niederbarnimer Eisenbahn gibt es im Internet unter www.NEB.de/Karriere/Ausbildung.

NEB Betriebsgesellschaft mbH

Foto: Stadt Eberswalde / Florian Heilmann

Kein Platz für Rassismus!

– Stadt Eberswalde stellt „Bänke gegen Rassismus“ auf

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Eberswalde: In ganz Deutschland sind die sogenannten „Bänke gegen Rassismus“ inzwischen zu finden. Unter dem Motto „Kein Platz für Rassismus“ möchte die Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg damit ein Symbol für Vielfalt und gegen Rassismus in der öffentlichen Wahrnehmung verankern. Die etwa zwei Meter breiten Bänke sollen gut sichtbar an Orten wie Marktplätzen, Schulhöfen, Krankenhäusern oder auch Rathäusern aufgestellt werden.

Die Stadt Eberswalde beteiligt sich ebenfalls an dieser Aktion und möchte damit ein deutliches Zeigen gegen Rassismus und für Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt setzen.

„Eberswalde ist eine lebendige Stadt der Vielfalt. Toleranz ist ein, wenn nicht der Grundpfeiler unserer demokratischen Gesellschaft. Es ist wichtig im Dialog zu bleiben, Hass darf dabei niemals zum Ratgeber werden. Mit den ‚Bänken gegen Rassismus‘ wollen wir diesem Grundsatz unserer Arbeit ein starkes Symbol geben“, so Bürgermeister Götz Herrmann.

Die Bänke können über die Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg angefragt werden. Der Stadt Eberswalde wurden insgesamt vier Bänke zur Verfügung gestellt. Davon sollen drei an jeweils festen Standorten angebracht werden. Diese Orte werden gerade festgelegt. Die vierte Bank wird als „mobiles Zeichen“ von Ort zu Ort wandern. Zunächst findet sie vorm Sekretariat des Bürgermeisterbereichs im Rathaus ihren Platz.

#bankgegenrassismus
#tolerantesbrandenburg
#eberswaldeistbunt

Stadt Eberswalde

Vereinsdialog zu Gast in Klosterfelde

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Wandlitz: Der kurzfristig einberufene Vereinsdialog am 24. Oktober beim 1919 gegründeten Traditionsverein Union Klosterfelde beschäftigte sich mit der allgemein bestehenden Vereinsauflage, für teilnehmende Mannschaften am Spielbetrieb der Brandenburg-Liga, zur Verpflichtung von Großfeldmannschaften im Nachwuchs-Spielbetrieb.

Wiederholt ist es Klosterfelde nicht gelungen eine eigene Großfeldmannschaft im Nachwuchsbereich auflaufen zu lassen. Der gesamte Großraum Wandlitz (Gemeinden Wandlitz, Basdorf und Klosterfelde) kann lediglich als Spielgemeinschaft auftreten. Beabsichtigte Spielerwechsel aus Wandlitz bzw. Basdorf nach Klosterfelde wurden im Vorfeld durch die Altvereine kategorisch abgelehnt. Trotz größter Bemühungen, ebenfalls in den Jahren davor, sieht der Verein auch für die Zukunft extreme Probleme in dieser Hinsicht auf sich zukommen.

Vertreter des Landesverbandes unter Leitung von Geschäftsführerin Anne Engel, Vertreter des Fußballkreises unter Führung von Michael Reichert (Vorsitzender des Fußball-

Foto: Fußballkreis Oberhavel / Barnim, P. Golle

kreises) und Vereinsvertreter unter Führung des Vorsitzenden Rolf Weinhold diskutierten konstruktiv den aktuellen Sachstand und erarbeiteten Lösungsansätze für das benannte Problem in der Nachwuchsarbeit des Barnimer Traditionsvereins.

Fußballkreis Oberhavel / Barnim, P. Golle

Theater am Wandlitzsee

Hafen der Ehe – Eine Standesbeamtin rechnet ab!
Komödie von Die TONabnehmer mit Elinor Eidt und Stephen Jacob | Regie: Julia Horvath
Ausstattung: Sascha Gluth

Tag der Trauung, alle haben sich rausgeputzt, sie sagen JA zueinander.

Das ist der wohl schönste Tag im Leben jedes Paares. Doch wie verläuft die Hochzeitszeremonie, wenn die Standesbeamtin selbst am Vortag geschieden wurde und eine riesige Wut auf ihren Ex-Mann hat?

In urkomischen Streifzügen durch die Aufgaben und Abgründe der Ehe will sie dem Paar schonungslos und ehrlich zeigen, was das „Anker werfen" im heimischen Wohnzimmer bedeutet. Sie singt, lacht, lallt und liebt sich durch die Episoden des klassischen Beziehungsalltags, ob Baumarkt-Exkursionen oder Bierbauch-Diskussionen. Komödiantisch-unbarmherzig manövriert sie ihren Ehekrisenkutter durch die stürmischen Gewässer der Zweisamkeit.

Ein Stück voller Lachen, Liebe und Wahrheiten.

Nächste Vorstellungen
10.11.2023 | 20 Uhr
11.11.2023 | 20 Uhr
09.02.2024 | 20 Uhr
10.02.2024 | 20 Uhr
14.02.2024 | 19 Uhr

Pension Schöller - Irre Weihnachten
Komödie mit dem TaW Ensemble

In diesem Jahr wird es im wahrsten Sinne des Wortes einfach IRRE.

Erleben Sie Weihnachten in der berühmt-berüchtigten PENSION SCHÖLLER, wo Gutsbesitzer Klapprad die liebenswürdig verschrobenen Gäste als vermeintliche Insassen einer Nervenanstalt vorgeführt bekommt, von denen er sich Inspiration für sein geplantes ‚Sanatorium für geistige Gesundheit' erhofft.

Lernen Sie mit ihm einen verhinderten Indiana Jones und Löwenbändiger; eine nervig-neugierige Autorin von Liebesromanen; einen verwirrten, aber zackigen Ex-Militär und einen besessenen Möchtegernschaupieler mit Sprachfehler und viele andere komische Gestalten kennen und lieben.

Klapprad jedenfalls ist erst be- und dann entgeistert, als ihm all die Verrückten auf sein beschauliches Gut nachreisen und die Situation vollkommen außer Kontrolle gerät.

Das TaW-Ensemble setzt diesem Komödienklassiker noch die (Weihnachtsbaum)Spitze auf, indem alle Rollen von nur 4 Schauspielern gespielt werden. Damit sind dem Wahnsinn und Vergnügen keine Grenzen gesetzt und alles gipfelt in dem weltberühmten Ausruf:„ Nuft! Nuft!! - Mir ist eine Fniege in den Hans gefnogen."

Nächste Vorstellungen
17.11.2023 | 20 Uhr
18.11.2023 | 20 Uhr
24.11.2023 | 20 Uhr
25.11.2023 | 20 Uhr
01.12.2023 | 20 Uhr
02.12.2023 | 16 Uhr
02.12.2023 | 20 Uhr
07.12.2023 | 20 Uhr
08.12.2023 | 20 Uhr
09.12.2023 | 16 Uhr
09.12.2023 | 20 Uhr
14.12.2023 | 20 Uhr
15.12.2023 | 20 Uhr
16.12.2023 | 16 Uhr
16.12.2023 | 20 Uhr
21.12.2023 | 20 Uhr
21.12.2023 | 20 Uhr
23.12.2023 | 16 Uhr
23.12.2023 | 20 Uhr
29.12.2023 | 20 Uhr
30.12.2023 | 16 Uhr
30.12.2023 | 20 Uhr

Tickets im Ticketshop: www.theater-wandlitz.de Ticketpreis: ab 30 €	Öffnungszeiten der Theaterkasse: Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr	Frei. und Sa. 18:00 - 19:30 Uhr an Vorstellungstagen (siehe Spielplan)

Ballettschule im Theater am Wandlitzsee Anzeige

Termine Montags: mit Dozentin Solveig Levenson
Kreativer Kindertanz 3 – 5 Jahre: 15-15:45 Uhr und 15:45–16:30 Uhr
Ballett 6 – 8 Jahre: 16-17 Uhr
Ballett II ab 8 Jahre: 17:30 Uhr -18:30 Uhr
Modern Jazz für Erwachsene (Anfänger): 18:30 - 19:30 Uhr

Termine Donnerstags: mit Dozentin Solveig Levenson
Kreativer Kindertanz 3 – 5 Jahre: 15-15:45 Uhr und 15:45–16:30 Uhr
Kinderballett 6 – 8 Jahre: 16:30-17:30 Uhr
Modern Jazz 9 – 13 Jahre: 17:30-18:30 Uhr
Modern Jazz für Erwachsene (Anfänger): 18:30 - 19:30 Uhr

Gerne können Sie sich oder Ihr Kind zur kostenlosen Probestunde anmelden. **Kontakt: 033397 277 276**

Vorweihnachtliche Kinderlesung mit der Autorin Anke Loose am 19.11.2023

Empfohlen ab 5 Jahre

Was gibt es Schöneres, als sich an einem Sonntagvormittag auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Anke Loose kommt zu uns in die Buchhandlung und wird uns alles über Ihren Herrn Heimlich erzählen und im Anschluss an die Lesung mit den Kids basteln.

Für alle, die auch gern einen Hauswichtel zu Weihnachten hätten

Die Adventszeit ist die beste Zeit des Jahres! Das findet zumindest Lotte und ist schon ganz aufgeregt. Bis Weihnachten ist allerdings noch ordentlich was zu tun, doch zum Glück hat sie ja Heimlich!

Denn der kleine Hauswichtel passt auf, dass am 1. Dezember auch wirklich der Adventskalender für Lotte, Lucy und Pepe hängt, er hilft beim Plätzchenbacken und er hat unHEIMLICH gute Bastelideen für die allertollsten Geschenke. Und als Oma Marthe in Not gerät, tüftelt er gemeinsam mit Lotte und Wuchtel einen ganz formidablen Plan aus, damit die Oma am Ende nicht noch ihr Haus verliert.

Quelle: Buchhandlung Wandlitz

Perfekt zum Vor- und Selberlesen in der Vorweihnachtszeit! Ein neues turbulentes Familienabenteuer rund um Lotte und ihren liebenswerten Hauswichtel – ganz nah am Kinderalltag und mit vielen tollen Geschenkideen zum Nachbasteln! Ob Bommel für die Wintermütze, Samenherzen für die Fensterbank, kunterbunte Geburtstagsgirlanden oder eine richtige Erbsenschleuder – mit den formidablen Wichtel-Anleitungen macht das Nachbasteln unHEIMLICH Spaß!

Buchhandlung Wandlitz

„Klappe die Erste“ am 09. Dezember 2023 in der Fachwerkkirche Tuchen

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen e.V. lädt ein

09.12.2023 um 20 Uhr in der Fachwerkkirche Tuchen

„A capella“

„Klappe die Erste“

Absolutely Unterhaltsam

…dreht ab und taucht ein in die glitzernde Welt von Film und Fernsehen. Die Sängerinnen und Sänger aus Reinickendorf holen Glamour und Schatten des Lebens im Scheinwerferlicht auf die Bühne und verwandeln unsere kleine Fachwerkkirche in einen großen Kinosaal. Erlebe eine Zeit voller a capella Entertainment und Showeinlagen, musikalischer Überraschungen und oscarreifer Momente. Ganz egal ob Tellerwäscher im Universal Studio oder Diva mit Haus am See – es wird unterhaltsam!!! ABSOLUTELY UNTERHALTSAM

Musikalische Leitung : Michael Seilkopf

Quelle: Fachwerkkirche Tuchen e.V.

ORT: Fachwerkkirche Tuchen
Beginn: 09.12.23 19:00 Uhr
Einlass ab 18 Uhr

Preis : 20 €
Reservierung bitte unter
Kirche@fachwerkkirche-tuchen.de

Fachwerkkirche Tuchen e.V.

Kultur im Speicher – Veranstaltungstipps

Musik „Zwischen Welt und Zeit“ Duo MARITACA im Trichter | 9. Dezember 2023 19:30h

Catarina de Paula Borba (BR) - vocal, berimbao, pandeiro
Silke Reichmann de Salas (DE) - hurdy-gurdy, flute, vocal

Catarina de Paula Borba aus Brasilien und Silke Reichmann de Salas aus Deutschland verbindet die Liebe zu ihren jeweiligen Kulturen und ihrer Musik. In Berlin gründeten sie 2000 ihr eigenes Duo MARITACA.

MARITACA ist der Name einer Papageienart in Brasilien, die immer in Gemeinschaft fliegt und viel Lärm macht.Catarina und Silke spielen besondere Instrumente ihrer Regionen: Berimbau, Drehleier, Gesang, Querflöte und Pandeiro, singen ihre Sprachen und inspirieren sich gegenseitig zu eigenen Kompositionen und ungewöhnlichen Arrangements.
Dabei entwickeln sie einen ganz neuen gemeinsamen Sound mit den unterschiedlichsten musikalischen Einflüssen.
Die Texte der Lieder sind witzig und frech, beschäftigen sich mit dem Leben und der Liebe, haben manchmal einen besonderen Bezug zu Frauen und sind vor allem zeitlos, also immer aktuell.

Veranstaltungsort:
Historischer Kornspeicher
Hobrechtsfelder Dorfstrasse 45a 16341 Panketal
OT Hobrechtsfelde

Vorverkauf 18€ / Abendkasse 21€
Karten unter kultur@naturimbarnim.de
Mehr Infos: www.kulturimspeicher.de

Unsere Ausstellung im Speicher

Ein Besuch lohnt sich:

Öffnungszeiten:
- von April bis Oktober an Wochenenden und Feiertagen von 11 Uhr bis 19 Uhr
- freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr
- von November bis März auf Anfrage

Treten Sie ein!
Eintritt: 4,- € ermäßigt 2.- €

2023 wird auch für den Speicher ein spannendes Jahr. Die Kultur im Speicher geht in ihr drittes Jahr. Der Förderverein Naturpark Barnim e.V. hat dafür ein wunderbares Programm zusammengestellt.
Wer etwas für außergewöhnliche musikalische Leckerbissen oder atmosphärische Lesungen übrig hat, kommt im Speicher voll auf seine Kosten.
Der Förderverein hat das Dach und die Fassade des Turmgebäudes im Fokus und ist für jede Unterstützung dankbar. 15.000 Dachziegel gilt es zu finanzieren – für einen großen Teil davon haben sich schon Spender gefunden. Wer noch helfen will kann hier mitmachen:

Grafik: Till Schuster

Fotoquelle: Folkloregruppe Rumpelstolz

Rumpelstolz lädt ein am 11. November 2023

Die Veranstaltungsreihe mit der Folkloregruppe Rumpelstolz

Seit ihrem 30 jährigen Bühnenjubiläum lädt die Folkloregruppe Rumpelstolz, nun mehr zum 14. mal zu der Veranstaltungsreihe „Rumpelstolz lädt ein“ ein.

Der Klub AM STEINTOR in der Berliner Straße 1, Bernau, ist wieder Ort allen Geschehens.

Die im Klub eigene und schon fast familiäre Atmosphäre lädt zum Genießen, Nachdenken und Mitmachen ein.
Der Kartenvorverkauf erfolgt über:

Touristeninformation, Bürgermeisterstraße 4, 16321 Bernau).

- Tel.-Nr.: 03338 365-365
- E-Mail: touristeninformation@bernau-bei-berlin.de

Kartenvorbestellungen können über

- Wolfgang Rieck: 0171 / 4132643 oder
- E-Mail: folkloregruppe@rumpelstolz.de

erfolgen.

Eingeladen zum gemeinsamen Musizieren wurde das neue Duo „Bogenwind“ aus Wandlitz. Das Duo überrascht mit bekannten Melodien in neuen Kostümen.

Seien es Pop-Melodien, die Stolz und Edelmut zum Vorschein bringen oder im Spiegelbild das Saxofon, welches zu einem fließenden Bach-Stück einen Jazz-Groove als Steine mit ins Flussbett legt. Blitzend, schillernd und erfrischend bläst der Wind klangvoll durch Saxofon oder Trompete, während sich schnurrend, krächzend oder singend die Saiten des Cellos unter den Melodiebögen biegen.

Mitglieder des Duos sind.
Merle Weißbach, sie vertiefte die Ambitionen ihres Vaters für das Violoncello und studierte es in Berlin. Später begann sie eigene Lieder zu schreiben, und sich auf dem Cello zu begleiten. An der SAGO Schule für Musik und Poesie entwickelte sie ihre Songindeen stetig weiter.

Steven Tailor studierte Jazz und Barockmusik. Mit den Instrumenten Traversflöte und Saxofon tauchte er so in die Musikszene in Weimar, Thüringen und Berlin, Brandenburg ein. Selbst komponieren war für ihn stets eine musikalische Ausdrucksform.

Folkloregruppe Rumpelstolz

Anzeige

LÖWENMOVIES im Goldenen Löwen | 06.12.2023 / 20 Uhr

Zum Jahresende lassen es die LÖWENMOVIES noch einmal richtig knallen. Der Drehort für diese illustre bitterböse Gesellschaftskomödie war u.a. die Luxusyacht der Familie Onassis. Wer Lust hat, die Welt der Reichen und Schönen zumindest auf der Leinwand zu erfahren, wer Spaß an schrägem Humor hat und seine Sorgenfalten zwischen den Augen, das sogenannte Triangle of Sadness, mal entspannen möchte, dem sei dieser Dezemberfilm im Goldenen Löwen unbedingt empfohlen.

6.12.2023 / 20 Uhr
Triangle of Sadness/ Tragikomödie
Schweden,GB,USA 2022

Die Filmstory ist so turbulent, dass man sie eigentlich nicht erzählen, nur erleben sollte. Es geht kurz gesagt um das Oben und Unten auf einer Kreuzfahrtyacht der Superreichen, die von Piraten überfallen werden, Schiffbruch erleiden und auf einer Insel stranden. Abigail, die Putzfrau, übernimmt das Regime als sich niemand mehr zu helfen weiß, und etabliert eine neue matriarchalische Rangordnung mit ihr selbst ganz oben. Und dann kommt alles anders….

Die Kinosatire lief im vorigen Jahr auf etlichen Festivals, wurde mehrfach für den Oscar nominiert und gilt als einer der erfolgreichsten Filmstarts 2022 auch in Deutschland. Warum? Das erklärt der schwedische Regisseur Ruben Östlund: „Für mich ist Filmemachen vergleichbar mit einer guten Diskussion. Wenn wir mit Freunden beim Abendessen zusammen sitzen, über die Gesellschaft diskutieren und alle einer Meinung sind, dann macht das Gespräch wenig Sinn, oder? Also provoziere ich das Publikum, sich selbst Fragen zu stellen. Denn das, finde ich, macht gute Filme aus."

Die Kulturbühne Goldener Löwe, Breitscheidstr. 18, 16348 Wandlitz, öffnet wie gewohnt bereits um 19 Uhr und der ehrenamtliche LÖWENMOVIES VEREIN serviert ganz sicher nicht Hummer oder Champagner, dafür heiße Wintersuppe und Sekt. Infos zum Kinoprogramm 2024 unter **www.loewenmovies.de**

Quelle: Verleih

Basdorfer Weihnachtsmarkt am 02. und 03. Dezember 2023

Quelle: BASDORFerLEBEN e.V.

Wandlitz: Es ist soweit, unser Basdorfer Weihnachtsmarkt steht in den Startlöchern. Wie schon im letzen Jahr gibt es in diesem Jahr 2 Bühnen. Die große Künstlerbühne, wo schon die ganz Kleinen ihre Tanzkünste vorführen und uns der FSV mit Weihnachtsliedern auf die Weihnachtszeit einstimmt und unsere neue Märchenbühne.

Viele Händler mit tollen handwerklichen Produkten werdet ihr auf unserem Weihnachtsmarkt finden.

Egal ob Schmuck, Weihnachtsdekoration, Vogelhäuser, Gestricktes und Genähtes und Gebasteltes, die Vielfalt ist groß und für jeden ist etwas dabei. Kulinarisch bieten wir alles an was das Herz begehrt.
Ihr dürft also gespannt sein und euch den Termin fest in euren Kalender eintragen.

Für die Kinder und natürlich auch für die Erwachsenen gibt es unser Glücksrad und unsere beliebte Tombola mit fantastischen Preisen.

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Unsere Highlights sind:

- Der Weihnachtsmann mit seiner Märchenparade
- kreative Wundertüte on Tour
- Weihnachtssingen mit dem FSV Basdorf
- LED Lightshow
- Bolli Pop Orchester Berlin

um erstmal einen Teil des Bühnenprogramms zu nennen

Was macht unsere Stimmung aus:

Wir aus dem Orgateam sehen unseren Basdorfer Weihnachtsmarkt aus der Sicht der leuchtenden Kinderaugen und versetzen Euch ebenfalls in den Weihnachtszauber, versprochen.

Wir freuen uns auf Euch.

BASDORFerLEBEN e.V.

Katze posiert für Taschenlampenführung. Fotograf Rico Peick (c) FELIDAE Wildkatzen- und Artenschutzzentrum

Nachts sind alle Katzen grau? Taschenlampen-Führungen im Wildkatzenzentrum geben spannende Antworten

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Wieso können Katzen bei Nacht viel besser sehen, als wir Menschen? Vielleicht weil ihre „leuchtenden" Katzenaugen ihnen im Dunkeln den Weg zeigen? Antworten gibt es bei den gut einstündigen Führungen im FELIDAE Wildkatzen- und Artenschutzzentrum in Tempelfelde nahe Bernau bei Berlin. Das Zentrum bietet in der Wintersaison an ausgewählten Samstagen ganz besondere Taschenlampen-Führungen an. Bunte Leuchten tauchen die Anlage in angenehm stimmungsvolles Licht.

„Die Beleuchtung ist nur indirekt, sodass sie den Tieren nichts ausmacht. Die meisten Bewohner sind ohnehin nachtaktiv, sodass die Führungen außerhalb der gewohnten Besuchszeiten eine willkommene Abwechslung für Tiger Diego & Co. darstellen", verspricht Constanze Mattes, Kuratorin des Zentrums.

Themenschwerpunkt ist natürlich das Verhalten der Tiere bei Nacht. Die Fütterung der Tüpfelhyänen sorgt für Nervenkitzel. Dieses aufregende Ereignis ist exklusiv im Rahmen der Taschenlampen-Führungen zu erleben.

Schneeleoparden in lila. Fotograf Rico Peick (c) FELIDAE Wildkatzen- und Artenschutzzentrum

Neben Tüpfelhyänen, Tigern, Leoparden und Fossas wird auch ein Binturong zu beobachten sein. Das sogenannte Popcorntier bewegt sich schleichend durch die Bäume. Warum es im Schlaf nicht herunterfällt und trotz Dunkelheit einen sicheren Tritt über die Äste hat, wird bei den Führungen ebenfalls erklärt.

Zum Abschluss des Abends können die Besucher bei einem Heißgetränk auf der Teichterrasse verschiedene Requisiten, wie echte Fußabdrücke unterschiedlicher Tiere, ein Modell von einem Tigergebiss oder auch Tasthaare erleben.

Termine und Anmeldung sind auf der Webseite des Wildkatzen- und Artenschutzzentrums www.wildkatzen-barnim.de zu finden. Tickets kosten 55 € pro Erwachsenem und 35 € pro Kind. Die Gruppen sind auf 15 Personen begrenzt. Die Besucher werden gebeten eigene Taschenlampen mitzubringen.

FELIDAE Wildkatzen- und Artenschutzzentrum

Medizinische Hilfsgüter für die Ukraine übergeben

Erfolgreicher Abschluss der Spendenaktion zum 20-jährigen Jubiläum der Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH

Foto: Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen hatte die Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH die Gäste der Festveranstaltung darum gebeten, auf Gastgeschenke zu verzichten und stattdessen gemeinsam Gutes zu tun. Hierfür wurden vor Ort Geldspenden gesammelt, um die medizinische Versorgung in der Ukraine mit Hilfsgütern gezielt und bedarfsorientiert zu unterstützen. Zusammen mit der meetB Service GmbH und der Ukraine-Hilfe Lobetal – cura hominum e.V. sollte davon eine Palette dringend benötigter medizinische Hilfsgüter in das Krankenhaus der Stadt Druzhkivka nahe Donezk zusammengestellt und versendet werden.

Die Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH freut sich, dass die Spendenaktion zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Am 12. Oktober 2023 konnten damit medizinische Produkte im Gesamtwert von ca. 3400 € an die Ukraine-Hilfe Lobetal übergeben werden. Beschafft wurden unter anderem verschiedenes Verbandmaterial, Tourniquets, Blutdruckmessgeräte für Säuglinge, Finger-Pulsoxymeter, Fieberthermometer, Medikamentenvernebler sowie Blutzuckermessgeräte inkl. Zubehör.

Die Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH übergab die Sachspenden an Elisabeth Kunze, die für Ihre Arbeit zugunsten der Ukraine-Hilfe erst letzte Woche wiederholt vom Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde.

Alle Spenden werden in den nächsten Tagen mit einem Transport der Ukraine-Hilfe Lobetal in die Stadt Druzhkivka gebracht.

Die Rettungsdienst Landkreis Barnim GmbH bedankt sich bei allen Spendern.

Hinweis: Helfen Sie auch weiterhin bei dieser wertvollen Arbeit und nutzen Sie hierfür das Spendenkonto:

cura hominum e.V.
KD-Bank eG
SWIFT/BIC GENO DE D1 DKD
IBAN DE17 3506 0190 0808 0808 00

oder PayPal: cura-hominum@cidnet.de

Robert Bachmann

Foto: © Bundesregierung/Sandra Steins

Ukraine Hilfe Lobetal: Elisabeth Kunze erhielt das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat anlässlich des Tags der Deutschen Einheit 23 engagierte Menschen mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Die Verleihung am 9. Oktober stand unter dem Motto „Bildung und Zusammenhalt fördern, Demokratie stärken".

Die Ordensträgerinnen und -träger haben sich für mehr Bildungsgerechtigkeit eingesetzt, sich um benachteiligte Kinder und Jugendliche gekümmert, zum Klimawandel geforscht, Zugewanderte bei der Integration unterstützt und einen Beitrag für Frieden und Versöhnung geleistet. Unter den Ausgezeichneten war auch Elisabeth Kunze, Vorstand der „Ukraine-Hilfe Lobetal".

Vor fast 30 Jahren gründete Elisabeth Kunze den Verein „cura hominum e.V. (Sorge für Menschen)", als sie hörte, dass in einer Klinik in Charkiw Menschen an Hunger starben, weil Lebensmittel fehlten. Seitdem leitet sie den Verein, mit dem sie Hilfsgüter, medizinische Geräte und Ausstattungen für soziale Einrichtungen sammelt und in die Ukraine bringt. Auch nach Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine schaffte sie es, dringend benötigte Güter in das Land zu transportieren und dort an die Partnerorganisationen zu übergeben – bis heute jede Woche mindestens eine Lkw-Ladung.

Die gefährlichen Fahrten übernimmt Elisabeth Kunze immer wieder auch selbst. Ukrainischen Geflüchteten hilft sie ganz direkt bei sich zu Hause. Dabei arbeitet sie mit der Anstaltskirchengemeinde Lobetal zusammen, deren Kirchenrat sie angehört. Mit ihrem großen humanitären Wirken ist Elisabeth Kunze ein herausragendes Beispiel für gelebte Solidarität.

Sie sagte anlässlich Ihrer Verleihung: „Ich nehme diese Auszeichnung stellvertretend für all die Menschen entgegen, die diese Nothilfe möglich machen. Das sind unzählige fleißige Hände und gute Geister in der Ukraine-Hilfe Lobetal und in der Ukraine selbst, die unter größter Gefahr und schwierigsten Bedingungen die Hilfslieferungen verteilen und dorthin bringen, so sie dringend benötigt werden. Ich freue mich über die Wertschätzung und danke Gott, dass er unsere Arbeit segnet."

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Anzeige

Foto: © Stadt Werneuchen, Melanie Kochanski

Hiking Hero – ein voller Erfolg

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Werneuchen: Am Samstag, den 30.09.2023, startete der erste Hiking Hero Wandermarathon. Eine 44,5 Km lange Strecke. Gestartet wurde in Bernau und führte dann über Börnicke, Tempelfelde, Schönfeld, Werneuchen und Löhme und dann wieder zurück nach Bernau.

Als ersten Ortsteil von Werneuchen erreichten die Wanderer Schönfeld. Dort wurden sie von den zahlreichen Helfern mit Getränken versorgt und zum Weiterlaufen motiviert.

Währenddessen begannen auf dem Marktplatz die Aufbauarbeiten für den weiteren Versorgungspunkt. Marktstände wurden aufgebaut, Bierbankgarnituren zum Verweilen hingestellt und Chilloutzonen für die Teilnehmer eingerichtet. Der Bürgermeister Frank Kulicke kochte fleißig seine Tomatensuppe in der Gulaschkanone. Zeitgleich trafen die helfenden Vereine ein und richteten ihre Stände ein. Frau Gille, Ortsbeirat aus Krummensee bestückte mit ihren Helfern vom Förderverein Dorfkirche Krummensee e. V. den Markstand mit zahlreichen Kuchen.

Der Siedlerverein Rudolfshöhe e. V. stärkte mit herzhaftem Gegrilltem die hungrigen Wanderer.

Die fleißigen Helfer des Kinder-, Jugend- und Seniorensport Barnim (KJS Barnim) e. V. bereiteten die Obst- und Gemüsesnacks vor, bevor sie lautstark die Wanderer auf ihrem Weg durch Werneuchen begrüßten und anfeuerten. Die Stadtwerke und viele weitere Helfer, auch aus Werneuchen, verteilten Getränke.

Ein besonderes Highlight war unsere Werneuchener Biene. Sie stärkte die Läufer mit einem Gruß aus Werneuchen, einem Energieschub in Form von Traubenzucker. Bei toller Musik von unserem DJ Dirk konnten die Wanderer die Tomatensuppe, die von den Helfern der E- Achtzehner e. V. verteilt wurde, gemütlich in den Liegestühlen mit einem Cocktail genießen. Es war eine heitere Stimmung auf dem Marktplatz, doch die Wanderer mussten weiter ziehen – nächste Etappe Löhme.

Die Einwohner von Löhme haben den Weg der Strecke festlich mit motivierenden Sprüchen versehen. Der Förderverein Dorfkirche Löhme e. V. und der Angelverein „Löhmer Haussee“ e. V. haben die Wanderer des Hiking Hero dann nochmals gebührend beim Vorsorgungsstützpunkt im Löhmer Park begrüßt. Die Läufer wurden mit Musik und viel Applaus empfangen. Es wurden jede Menge Kuchen und Kaffee verteilt. Das alles wäre nicht ohne die engagierten Helfer der vereinigte Sportgemeinschaft e. V. (VSG) aus Seefeld zustande gekommen.
Durch die zahlreichen Helfer konnten die Teilnehmer schnell wieder die Reserven für die letzten 12 Kilometer auftanken. Alle waren sehr dankbar für die tolle Verpflegung, neben dem herzlichen und freundlichen Empfang in Löhme.

Was für eine gelungene Auftaktveranstaltung.

Die Stadt Werneuchen dankt allen fleißigen Helfern für das Engagement.

Ein besonderen Dank gilt unseren Vereinen und Ortsteilen: Siedlerverein Rudolfshöhe e. V., den Sportfrauen vom Ortsteil Schönfeld, Krummensee, Löhme, Förderverein Dorfkirche Krummensee e. V. ,E- Achtzehner e. V., Kinder-, Jugend- und Seniorensport Barnim (KJS Barnim) e. V., Niederbarnimer Treckerfreunde e. V., Förderverein Dorfkirche Löhme e. V. , der Angelverein „Löhmer Haussee“ e. V., vereinigte Sportgemeinschaft e. V. (VSG) und nicht zu vergessen der Kreativgruppe Seefeld, die mit ihren selbst gestalteten Bannern und Wimpelketten unsere Ortsteile verschönert und die Wanderer auf ihrem Weg motiviert haben.

Ein weiterer Dank gilt Aldi, die zahlreiche Lebensmittel gespendet haben.

Stadt Werneuchen
Fotos S25: © Stadt Werneuchen, Melanie Kochanski
Fotos S25 Mittelreihe: © Stadt Werneuchen, Jürgen Richter

HIKING HERO
#beahikinghero
Willkommen in
WERNEUCHEN
KM 26
SEC | EVENTS

Liegen
där

DRINKS
Dort
Wanderkarten

Foto: Oliver Rotter, Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Mit „Biene Wandeline“ durch Wandlitz

Tourismusverein stellt Foto-Rallye für Kinder vor

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Wandlitz: Pünktlich zum Start der diesjährigen Herbstferien bietet der Tourismusverein Naturpark Barnim eine neue Foto-Rallye für Kinder an: „Biene Wandeline“ begleitet die Heranwachsenden auf einer etwa zweistündigen Tour durch die Ortslagen Wandlitzsee und Wandlitz Dorf und stellt so ihren Heimatort vor. Mit 18 Fotos entlang der rund vier Kilometer langen Rallyestrecke ab dem Bahnhof Wandlitzsee führt sie an spannende Orte der Wandlitzer Geschichte. Stationen sind u. a. das 100-jährige Strandbad, Findlinge aus der Eiszeit, eine feuerspeiende Dampflokomobile am Barnim Panorama oder der Wandlitzer See mit seinen „teuflischen“ Fischen.

In der Tourist-Information im Bahnhof Wandlitzsee steht ab sofort eine kostenlose Rallye-Karte zur Verfügung, die Fotomotive von Sehenswürdigkeiten entlang der Route vorstellt. Ordnet man die Fotos einem vorgegebenen Buchstaben zu, wird am Ende ein Lösungswort präsentiert, das die Wandlitzer Biene ganz genau beschreibt. Auf der Internetseite des Tourismusvereins www.machmalgrün.de steht die Rallye-Karte zum Downloaden und Ausdrucken ebenso bereit. Die Rallye wird für Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren empfohlen und macht sicher mit der ganzen Familie am meisten Spaß.

Stephan Durant, Geschäftsführer des Tourismusvereins, zum Hintergrund des Projekts: „Mit der Foto-Rallye stellen wir die Nähe zwischen dem beliebten Anreisebahnhof Wandlitzsee und dem historischen Ortskern Wandlitz Dorf mit seinem besonderen Charme her. So wird der Besuch im Barnim Panorama in Kombination mit der spielerischen Rallye und der Anreise mit der ‚Heidekrautbahn‘ zu einem runden und gelungenen Wandlitz-Tag für Groß und Klein.

Foto: Oliver Rotter, Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Bereits vor ein paar Jahren hatte meine Kollegin Marlies Losansky die erste Idee zu einer Familien-Rallye für Wandlitz. Nun konnten wir ihre Idee gemeinsam wieder aufgreifen, das Konzept zu einer Foto-Rallye weiterentwickeln und schließlich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wandlitz umsetzen“, so Durant, der alle Fotos und Textgrundlagen für die Rallye-Karte erstellte. Für den Feinschliff sorgte FISCHUNDBLUME Design. Die Agentur erweckte „Biene Wandeline“ zum Leben und konnte dafür die professionelle Texterin einbinden, die bereits für den Entdeckerpfad im Barnim Panorama schrieb.

„Dass wir nun eine Foto-Rallye für Kinder auch in Wandlitz anbieten können, entspricht dem Wunsch sehr vieler Familien, die sich bei uns nach Freizeitmöglichkeiten für unsere jüngsten Besucherinnen und Besucher erkundigen. Vorbild war uns die beliebte Kinder-Rallye an unserem Standort in Biesenthal“, ergänzt Losansky. Als Mitarbeiterin der Tourist-Information Wandlitzsee empfiehlt sie die Biesenthaler „Froschkönig-Rallye“ ebenso allen Interessierten.

Das neue kindgemäße Angebot ergänzt die druckfrische „Entdeckerkarte“ für die ganze Familie zu lohnenden Zielen in der Gemeinde Wandlitz, die ebenfalls in beiden Tourist-Informationen des Vereins im Bahnhof Wandlitzsee und im Alten Rathaus Biesenthal kostenlos erhältlich ist.

Tourismusverein Naturpark Barnim

So entdeckt ihr Wandlitz

mit tollen Sehenswürdigkeiten und spannenden Geschichten:

Sucht die Orte auf der Karte und findet heraus, welches Foto dort gemacht wurde.

Tragt die Nummer des Ortes ins Bild ein.

Die Buchstaben ergeben ein Lösungswort.

Start **Bahnhof Wandlitzsee**
Ziel **Bahnhof Wandlitz**
Länge **4 km**
Dauer **ca. 2 Stunden**
Für Kinder von **7–12 Jahren**
Anreise mit **Heidekrautbahn** (RB27) **& VBB-Ticket** (inkl. C-Bereich)

Tourist-Information
im denkmalgeschützten Bahnhof Wandlitzsee
Bahnhofsplatz 2
Telefon 033397 67277
wandlitz@barnim-tourismus.de
www.machmalgrün.de

3 100 Jahre Badespaß

Schwimmen, Angeln, Bootfahren: Schon seit über 100 Jahren chillen die Berliner am **Strandbad Wandlitzsee**. Dank der Bahn ging das super – die meisten Berliner hatten damals kein Auto.

WUSSTEST DU SCHON?
Das Wasser des Wandlitzer Sees fließt über die Havel und Elbe bis in die Nordsee. Nicht so beim Liepnitzsee nebenan: Dort fließt es über die Oder in die Ostsee. Das Gelände hier nennt man deshalb „Wasserscheide", denn das Wasser entscheidet sich zwischen Team Nordsee und Team Ostsee.

6 Schnitzeljagd

Hast du schon den **gelben Punkt** an den vielen Bäumen in Wandlitz entdeckt? Das ist ein **Wegzeichen für Wanderwege**. Wie bei einer Schnitzeljagd kannst du den Markierungen folgen.

Ein Punkt steht für einen Rundweg und ein Balken für einen Streckenweg. Gelb zeigt an, dass es ein mittellanger Weg ist, Grün sind kurze Rundwege, z. B. um einen See.

2 Teuflischer Fisch

Wollt ihr wissen, warum es im Wandlitzer See sozusagen teuflische Fische gibt? Am **Fischerbrunnen** könnt ihr nachlesen, was es mit den rätselhaften Maränen auf sich hat.

WUSSTEST DU SCHON?
Der Bahnhof und das Strandrestaurant sind zwei alte Gebäude, die wie Geschwister aussehen – könnt ihr sie entdecken? Solche ähnlichen Nachbargebäude nennt man ein „Ensemble".

9 Ordentlich Dampf

Sie sieht schon ein bisschen aus wie ein heutiger Traktor: Die über 100 Jahre alte **Dampflokomobile.** Sie wiegt 23 Tonnen, also etwa 16-mal so viel wie ein Auto. Ihre Dampfmaschine wurde mit Kohle beheizt. Die Dampflokomobile war eine riesige Erleichterung für die Landwirte, denn vorher wurden Pflüge von Pferden oder Rindern gezogen.

Hier siehst du eine **Dampflokomobile** in Aktion.

Wandlitz
ECHT SCHÖN HIER.

8 Steinrätsel

Warum liegen hier eigentlich überall dicke Steine herum, obwohl es gar keine Berge gibt? Wegen der Eiszeit. Ihre Gletscher haben die **Findlinge** hierher transportiert, und zwar aus Skandinavien. Vor ungefähr 20.000 Jahren war hier alles von einer bis zu 200 Meter dicken Eisschicht bedeckt und das Eis hätte den Berliner Fernsehturm begraben – stell dir das mal vor!

WUSSTEST DU SCHON?
Früher hat man Findlinge häufig als Baumaterial verwendet, nicht nur für Mauern, sondern auch für Häuser, Kirchen und Höfe.

Psst! Besucht mich unterwegs!

Ich wohne in einem Bienenstock am **Entdeckerpfad im Barnim Panorama** und meinen Honig gibt's dort auch im Shop.

Barnim Panorama & Tourist-Information
Täglich geöffnet 10–18 Uhr (außer Freitag)
Breitscheidstraße 8–9 | Telefon 033397 360505
info-barnim-panorama@wandlitz.de
www.barnim-panorama.de

Mach mal grün
Naturpark Barnim

Bilder-Rallye

»Biene Wandeline« zeigt euch Wandlitz

Grafikquellen: Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Fitness & Gesundheit *erleben!*

Innovatives Training

Professionelle Betreuung

Vielfältiges Kursprogramm

Deine Fair Play-Mitgliedschaft ...

14 Tage kostenfrei testen

Jederzeit monatlich kündbar

Du zahlst nur das, was Du wirklich nutzt

Überzeuge Dich selbst!

Jetzt anmelden und kostenfreie Testphase starten!
Danach ab monatlich 39,90 € weiter trainieren.
Einfach QR-Code scannen um zur Anmeldeseite zu gelangen.

Unser Gesundheitsangebot für Dich!

milon Zirkeltraining & milon Krafttraining

... chipkarten- und pulsgesteuertes Muskel- und Ausdauertraining: *einfach, sicher, effektiv!*

Herz-Kreislauf-Training

... Ausdauer und Leistungsfähigkeit für mehr Belastbarkeit im Alltag!

Five Rücken- und Beweglichkeitszentrum

... verbessert Bewegungsqualität und Körpergefühl durch Faszientraining!

Aktiv-Schlank-Programm

... in 12 Wochen zur Wunschfigur mit der passenden Kombination aus Training und Ernährung.
Bis zu 85 € Rückerstattung durch Deine gesetzliche Krankenkasse!

Vielfältiges Kursprogramm

... gemeinsam mit motivierenden Gruppenkursen Trainingsziele erreichen: von Yoga über Jumping bis Zumba!

Wellness mit Sauna & Massarium

... Regeneration und Entspannung mit 60° Bio-Sauna (Sanarium) & 90° Finnischer Sauna

... oder Wellnessmassage im Massarium

Fit & Fun Gesundheitsstudio
Coppistraße 1g · 16227 Eberswalde
☎ 03334 - 20 74 59
gesundheitsstudio-eberswalde.de

Jagdhotel am Strehlesee

- Zimmermädchen/-junge
- Allrounder (Service/ Reinigung/ Garten)

auf Minijobbasis (m/w/d) 520,- /165,-

Wir suchen DICH!

für unser Team

Bist du auf der Suche nach einer neuen Herausforderung?
Bist du enganigiert und möchtest dich in einem kleinen familären Team einbringen?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Wer wir sind:
- Kleiner Familienbetrieb 40km nördlich von Berlin im schönen Brandenburg.
- Besonderes Augenmerk auf Wild -von klassisch bis modern-
- Restaurant mit 70 Sitzplätzen
- Biergarten mit 40 Sitzplätze
- 16 Hotelzimmer
- 2 Kegelbahnen

Was wir bieten:
- Familiäres Arbeitsklima
- flexible Arbeitszeiten
- Kreatives und sympathisches Team

Du bringst mit:
- Lust und Laune in familärer Atmosphäre zu arbeiten
- Ein Auge fürs Detail
- Flexibilität

Jetzt bewerben
info@jagdhotel-strehlesee.de
0174 / 2790361

Landrat Daniel Kurth (SPD) bei seiner Begrüßungsrede. Foto: Martina Maxi Schmidt

Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft 60 Plus der SPD Barnim stößt auf großes Interesse | „Wie können wir Pflege sichern?“

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Mitte Oktober fand die erfolgreiche Veranstaltung der AG 60plus im Barnim zur derzeitigen Pflegesituation und deren Herausforderungen statt. Für den Barnim wurden dabei konkrete Handlungsoptionen der politischen Akteure skizziert. Der Veranstaltungsraum im Treff 23 in Bernau war mit betreuenden „Profis“ aus der Pflege, politischen Akteuren – die die Weichen stellen werden müssen – und Betroffenen in der ambulanten Pflege gut gefüllt. Jede Region des Barnims war in der Diskussion gut vertreten.

„Die hohe Resonanz auf die Veranstaltung zeigt, wie wichtig die Sicherung der Pflege hier vor Ort ist. Es gibt bereits gute Angebote, wie die mobile Beratung, aber viel Handlungsbedarf bei der Gewinnung der Pflegekräfte und der Finanzierung für eine qualitativ hochwertige Versorgung. Auch die Unterstützung pflegender Angehöriger müssen wir stärker in den Fokus setzen“, so der Rückblick von Martina Maxi Schmidt, Vorsitzende der SPD Bernau und SPD-Landtagskandidatin für Bernau und Panketal auf die Pflege-Veranstaltung am vergangenen Freitag.

„Wir bedanken uns bei Landrat Daniel Kurth für seine kurzweilige, mitnehmende und sachkundige Begrüßung, die die Pflegesituation im Barnim zum Gegenstand hatte.

Unser geladener Referent Claus Bölicke vom AWO-Bundesverband ließ zu Beginn der Veranstaltung keinen Aspekt der derzeitigen Pflegesituation außer Acht und ging ebenso auf notwendige Reformen im System der Pflege ein, die notwendig sein werden, um die Pflege weiterhin zukunftsfähig gestalten zu können. Ein sehr aufmerksames Publikum folgte den Ausführungen gespannt.

Ulrich Wendte, Referent aus dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, erweiterte diese Fakten durch die Darstellung der Pflege in Brandenburg mit Einblick verschaffenden Daten über die Pflege in der Dauer-, Kurzzeit- und Tagespflege. Hierbei stellte er die Möglichkeiten des weiteren Ausbaus und weiterer örtlicher und regionaler Angebote im Barnim dar und wies auf bereits zur Verfügung stehender Finanzmittel hin, die bisher auch im Barnim nicht überall zur Gänze ausgeschöpft werden, weil es an entsprechenden Anträgen fehle.

Der Seniorenbeauftragte des Landes Brandenburg, Norman Asmus, stellte Prävention und Vorsorge in den Mittelpunkt seiner Ausführungen, die durch die Anwesenden goutiert wurden und deren Einhaltung bereits jetzt zu einem erfreulicherweise immer späteren Zeitpunkt in den Eintritt in die Pflege führen, der zurzeit bei 80 plus liegt.

Als ersten Schritt in die richtige Richtung wünschen wir uns eine aktivere Gestaltung und Hilfe für die Betreuten im Barnim aber auch die aktive Mittelbeschaffung zur ständigen Verbesserung der Pflege, deren Anforderungen immer steigen werden. Die Bereitschaft dazu konnte mit den Händen gegriffen werden.

Wir bedanken uns bei allen Referenten für die interessanten und sachkundigen Beiträge und bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die gute und zielgerichtete Diskussion. Das war für uns alle eine sehr bereichernde Veranstaltung“, so der Bericht der Vertreter der AG 60 Plus im Barnim zu ihrer Veranstaltung „Wie können wir Pflege sichern?“.

Anmerkung: Dank des großen Erfolges der Diskussionsveranstaltung ist eine mögliche weitere Themen- Veranstaltung mit regionalem Bezug zum Barnim von der AG 60 Plus der SPD Barnim im ersten Halbjahr 2024 geplant.

SPD Barnim

Der Landesvorsitzende und Spitzenkandidat zur Landtagswahl 2024 Zyon Braun (rechts) gratuliert dem Barnimer FDP-Kreisvorsitzenden Martin Hoeck zur erfolgreichen Nominierung als Europakandidaten. Foto: FDP Brandenburg / Milena Radatz

FDP Brandenburg nominiert Barnimer Martin Hoeck als Europakandidaten

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Am Samstag, 21. Oktober 2023 fand in Falkensee (Havelland) die Landesvertreterversammlung der FDP Brandenburg zur Nominierung eines Europakandidaten für 2024 statt.

Die ehemalige FDP-Landtagsabgeordnete Renate Schneider aus Brandenburg an der Havel schlug als Europakandidaten den Barnimer FDP-Kreisvorsitzenden Martin Hoeck vor. Von 167 abgegebenen Stimmen erhielt er 141 Stimmen, bei 23 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen. Damit ist Martin Hoeck mit 84,4% als Europakandidat der FDP Brandenburg nominiert worden und wird die Freien Demokraten im Land im Europawahlkampf im kommenden Jahr vertreten. Die Europawahl findet gemeinsam mit den Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 statt

Vor den Delegierten aus ganz Brandenburg machte Martin Hoeck deutlich, wie sehr ihm Europa am Herzen liegt und sagte: „Ich weiß, dass für viele Brandenburgerinnen und Brandenburger Europa irgendetwas irgendwo ganz weit weg ist. Und Brüssel wird nur als Bürokratiemonster wahrgenommen. Die EU ist aber so viel mehr als das! Sie ist der Zusammenschluss von 27 Staaten mit 450 Mio. Menschen. Sie ist ein starkes Wirtschafts-, Werte- und Verteidigungsbündnis. Und die Europäische Union ist nach wie vor das größte Friedensprojekt unserer europäischen und deutschen Geschichte."

„Ich bin davon überzeugt, dass es sowohl für die Kommunen als auch für das Land Brandenburg selbst, wichtig ist, sich europäisch zu vernetzen, sich für die Völkerverständigung und die europäische Integration einzusetzen. Denn am Ende geht es immer um die Bürgerinnen und Bürger, die davon profitieren werden. Und zwar durch mehr Freiheit, mehr Sicherheit und mehr Wohlstand.", so Hoeck weiter.

Zum Abschluss seiner Rede stellte Hoeck klar: „Ein Europa der Verbote, der Bevormundung und der Schulden ist nicht unser Europa. Brüssel muss nicht alles bis ins Kleinste regeln, sondern da stark sein, wo es gebraucht wird. Allen voran beim Schutz der individuellen Rechte und Freiheiten seiner Bürgerinnen und Bürger. Und die EU muss sich für ein Wirtschaftswachstum in der Gemeinschaft stark machen. Dafür braucht es mehr Freihandelsabkommen mit der Welt außerhalb der EU und mehr Bürokratieabbau für die Welt innerhalb der EU!"

Martin Hoeck bei seiner Bewerbungsrede als Europakandidat. Foto: FDP Brandenburg / Johannes Höhr

FDP Barnim

Bevormundung stoppen!

Sinnlose Verbote verbieten

Liebe Bernauerinnen und Bernauer,

das Wahljahr 2024 rückt mit großen Schritten näher. Auch mit BVB / FREIE WÄHLER Bernau habe ich noch viel für unsere Stadt vor. Kürzlich habe ich mit meinen Mitstreitern in einer Klausurtagung besprochen, welche wichtigen Vorhaben wir in den letzten Monaten in die Bernauer Stadtverordnetenversammlung noch einbringen möchten. Aber auch große Themen, mit denen wir in den kommenden Jahren die Zukunft unserer Stadt gestalten wollen, wurden in Eckpunkten bearbeitet. Wir freuen uns schon jetzt darauf, mit diesen Themen für alle Bernauer Bürger in den Wahlkampf zu ziehen.

Nach dem intensiven Ideenaustausch wurden bei einem gemeinsamen Bowling-Abend der Teamgeist und die Bindung aller Mitglieder von BVB / FREIE WÄHLER gestärkt. Wir sind motiviert, gemeinsam weiter erfolgreich für Bernau zu kämpfen!

Ihr Péter Vida

In vielen Bereichen des Lebens gängelt die Politik ihre Bürger mit immer mehr sinnlosen Verboten oder moralisch überhöhten Geboten. Sie versucht damit, den Menschen einen bestimmten Lebensstil aufzuzwingen, vorgeblich zum Allgemeinwohl – tatsächlich aber geht es oft darum, ideologische Vorstellungen durchzusetzen.

Die Landtagsfraktion BVB / FREIE WÄHLER nimmt sich der wichtigsten Themen an und bringt mehrere Anträge dazu im Landtag Brandenburg ein. Unsere Kernpunkte in der Übersicht:

- **Wärmepumpenzwang:** Mit dem Heizungsgesetz zwingt die Bundesregierung die Menschen zum Heizungstausch. Doch die hohen Umbaukosten zum Heizen mit Wärmepumpen sind für viele Bürger nicht zu stemmen.
- **Verbrenner-Verbot:** Die EU will Verbrennungsmotoren verbieten, ohne zu klären, wie dann eine bezahlbare Mobilität vor allem im ländlichen Raum aussehen soll.
- **Gendersprache:** Es ist nicht Aufgabe des Staates, Bürgern, Behörden und Bildungseinrichtungen die Verwendung der deutschen Rechtschreibung zu verbieten.
- **Mögliches Fleischverbot:** Auch in Zukunft soll aus unserer Sicht die Ernährung eine persönliche Entscheidung jedes einzelnen Bürgers bleiben.

Unterstützen Sie unsere Forderungen an die Landesregierung und unterschreiben Sie auf dieser Webseite:

www.verbote-verbieten.de

BVB / FREIE WÄHLER
Jahnstraße 52
16321 Bernau

0170 4890034
info@bvb-fw.de
www.bvb-fw.de

BVBFWBernau
BVB_FW_BERNAU
BVBFreieWaehler

Steuertipp

Höhere Entfernungspauschale noch bis 2026

So profitieren Unternehmer und Arbeitnehmer

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Für viele Alltag: Das Pendeln zu und von der Arbeit mit dem Fahrzeug. Foto: Samuele Errico Piccarini unsplash

Nach wie vor ist das Auto des Deutschen liebstes Kind, auch wenn hohe Benzinpreise und Versicherungsgebühren das Fahrvergnügen empfindlich trüben können. Wie gut, dass der Fiskus zumindest etwas Entlastung gewährt. Denn grundsätzlich gilt: Für die Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte kann jeder Berufstätige - Unternehmer oder Mitarbeiter - für seine täglichen Fahrten zur Arbeit (erste Betriebsstätte/erste Tätigkeitsstätte) 0,30 Euro je Entfernungskilometer als Betriebsausgaben bzw. Werbungskosten abziehen.

Zusätzlich wurde zum 1. Januar 2021 für diejenigen, die mehr als 20 Kilometer von der Arbeit entfernt wohnen, die Entfernungspauschale in zwei Stufen nochmals erhöht, allerdings nur befristet bis zum 31. Dezember 2026. Aber Achtung: Dabei gilt die höhere Pauschale bei längeren Anfahrtswegen nicht automatisch ab dem ersten Kilometer, sondern erst ab Kilometer 21.

Seit dem 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2026 sind abziehbar:

- 0,30 Euro für die ersten 20 Entfernungskilometer
- 0,38 Euro ab dem 21. Entfernungskilometer

Beispiel: Ein Unternehmer wohnt 38 Kilometer von seiner 1. Tätigkeitsstätte entfernt. Er fährt im Jahr 2023 an 220 Tagen zur Arbeit. Der Unternehmer kann 2023 insgesamt 2.824,80 Euro als Entfernungspauschale abziehen. (220 Tage x 20 km x 0,30 € = 1.320,00 € + 220 Tage x 18 km x 0,38 € = 1.504,80 €)

Ob dabei tatsächlich das Auto oder aber das Fahrrad oder ein öffentliches Verkehrsmittel genutzt bzw. der Weg zu Fuß zurückgelegt wird, spielt dabei keine Rolle. Einzig betragsmäßig besteht eine Begrenzung auf 4.500 Euro jährlich. Davon ausgenommen ist lediglich die Nutzung eines eigenen Pkw. Sofern hier eine höhere Entfernungspauschale als 4.500 Euro anfällt, kann auch diese geltend gemacht werden.

Tipp: Durch die höhere Entfernungspauschale können Unternehmer ihren Arbeitnehmern auch höhere pauschal mit 15 % (zzgl. Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer) versteuerte Fahrtkostenzuschüsse zahlen.

Auch Unternehmer und Arbeitnehmer mit doppelter Haushaltsführung profitieren von der höheren Entfernungspauschale, denn sie gilt auch für die wöchentliche Familienheimfahrt.

Besonderheit bei Unternehmern

Nutzt der Unternehmer sein Firmenfahrzeug auch für die Fahrten zur Betriebsstätte, muss er neben der Privatnutzung auch die Nutzung des Fahrzeugs für die Fahrten zur Arbeit als Entnahme versteuern. Sofern kein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch geführt wird, sind monatlich für jeden Entfernungskilometer 0,03 % des Bruttolistenpreises im Zeitpunkt der Erstzulassung als Entnahme anzusetzen.

Nutzt der Unternehmer aus vorgenanntem Beispiel sein Firmenfahrzeug mit einem Bruttolistenpreis von 40.000 Euro also für die Fahrten zur Arbeit, bedeutet das eine Entnahme in Höhe von 2.647,20 Euro, die seinem Gewinn hinzuzurechnen ist.

Nutzungsanteil für Fahrten zur Arbeit
0,03 % x 40.000 € x 12 Monate x 38 km = 5.472 €
5.472 € pauschale Nutzungsentnahme abzgl. 2.824,80 € Entfernungspauschale = 2.647,20 €

Hinweis: Bei Dienstreisen bleibt hingegen alles beim Alten. Hier sind die tatsächlichen Fahrtkosten für ein öffentliches Verkehrsmittel abziehbar oder 0,30 Euro je gefahrenen Kilometer, sofern der eigene Pkw genutzt wird. Beim betrieblichen Fahrzeug kann der Unternehmer nach wie vor alle anfallenden Fahrzeugkosten (Benzin, Versicherung, Kfz-Steuer, Reparaturkosten) sowie die Abschreibung als Betriebsausgaben abziehen.

Steuerberater
Björn Darge

Mein Team und ich beraten Unternehmer, Freiberufler und Selbständige aller Branchen und Unternehmensgrößen und unterstützen sie bei ihrer wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmensführung.

Dabei begleiten wir unsere Mandanten von der Firmengründung über die Expansion bis zu dem Verkauf oder einer Nachfolgeregelung. Ob Steuerberatung, Finanzbuchhaltung, Bilanzen und Steuererklärungen, Lohn- und Gehaltsabrechnungen oder Steuerprognosen: Auf unsere hohe Beratungsqualität können Sie sich verlassen.

Zudem bieten wir die Möglichkeit einer kostenlosen betriebswirtschaftlichen Erstberatung.

ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Bernau

Starten Sie durch. Mit uns.

Sie sind ein:e Zahlenheld:in?

Sie suchen den Arbeitsplatz, der Ihnen die Chance für persönliches Wachstum bietet?

Sie sind – wie wir – im besten Sinne außergewöhnlich?

Dann kommen Sie ins Team von Freund & Partner in Bernau:

als

Lohnbuchhalter:in (m/w/d)

Mehr zu Ihrem neuen Team unter **https://kanzlei.etl.de/fp-bernau/**

und schicken Sie uns Ihre Unterlagen an **fp-bernau@etl.de.**

ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Bernau

Steuerberater aus Leidenschaft

Barnimer Stellenmarkt

Wir führen zusammen was zusammen gehört. Stellengesuche von regionalen Arbeitgebern. Direkt aus der Region und Umgebung.

Ratgeber Haus und Grund

Gutachten und professionelle Immobilienbewertungen

Worauf basieren diese, was ist dafür ausschlaggebend?

Mit einer Online-Werteinschätzung gibt es nach wenigen Klicks ein Ergebnis, an dem man sich orientieren kann. Aber auf das man nicht vertrauen sollte. Die genaue Bewertung einer Immobilie ist aufwendig, viele Faktoren müssen berücksichtigt und viele Unterlagen geprüft werden. Der Vergleich einiger weniger Punkte wie Baujahr, Größe und Ausstattung mit den Angebotspreisen von Immobilien in der Umgebung führt nicht sicher zu einem marktgerechten Preis.

Der Versuch Ihre Immobilie ohne professionelle Wertermittlung an den Käufer bringen, ist riskant. Genauso wie beim Verkauf selbstgenutzter Immobilien bildet eine sorgfältige Bewertung auch bei Renditeobjekten die unentbehrliche Grundlage für den Verkaufserfolg. Denn wie Sie es auch anstellen: ohne den exakten Marktwert zu kennen, können Sie gar nicht wissen, welchen Erlös Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie anstreben sollten. Ein zu niedriger Preis tut weh. Auch ein zu hoch angesetzter Verkaufspreis kann zu großen Problemen führen: die Interessenten bleiben aus, die Vermarktung zieht sich in die Länge, und sowohl die zwischenzeitliche Unterhaltung der Immobilie als auch evt. Ihre neue Immobilien kosten Sie hohe Summen, bis Sie sich am Ende zu einer Absenkung des Verkaufspreises gezwungen sehen – wahrscheinlich weit unter das Niveau, das bei guter Planung auf der Basis einer professionellen Bewertung möglich gewesen wäre.

Profis unterscheiden zwischen drei unterschiedliche Bewertungverfahren, deren Einsatz von der Art des Objekts abhängen. Ob Sachwertverfahren – das bei Häusern ohne Vergleichsobjekt zur Preisermittlung genutzt wird, Vergleichswertverfahren – das man bei unbebauten Grundstücken und freistehenden Eigentumswohnungen einsetzt, oder Ertragswertverfahren für die Wertermittlung von Mehrfamilienhäusern, vermieteten Eigentumswohnungen und Gewerbeimmobilien – eine professionelle Immobilienbewertung ist aufwendig und anspruchsvoll.

Das **Sachwertverfahren** kommt in der Regel bei selbstgenutzten Ein- und Zweifamilienhäusern zum Einsatz. Hier werden unterschiedliche Elemente einer Immobilie berücksichtigt: zum

Eine korrekt durchgeführte und realistische Wertermittlung ist eine der wichtigsten Grundlagen für den Verkaufserfolg. Foto: Jana Braun

Beispiel Baujahr, Bauart, Wohnfläche, Bauqualität und Ausstattung, Grundstücksgröße, sowie Außenanlagen wie Terrasse und Garten und Nebengebäude wie Garagen, Werkstätten, Carports etc.

Bei diesem Verfahren geht es um die Bausubstanz der Immobilie. Dazu werden die Herstellungs- beziehungsweise Wiederherstellungskosten berechnet, also wie viel es kosten würde, das Gebäude unter den aktuellen Umständen und Preisen noch einmal genau so zu bauen. Anschließend wird der sogenannte Alterungswert abgezogen. Mit Sanierung und Modernisierung kann diesem üblichen Wertverlust entgegengewirkt werden. So können zum Beispiel eine moderne Heizungsanlage sowie eine isolierte Fassade und Fenster eine Immobilie dem Neubaustand wieder näher bringen und sie somit „verjüngen".

Der Wert des Gebäudes wird getrennt vom Grundstück ermittelt. Das Grundstück wird separat mit dem Vergleichswertverfahren bewertet und dazu addiert. Besondere Gegebenheiten der Immobilie (bspw. Instandhaltungsrückstau, oder rechtliche Belastungen) werden zum Schluss berücksichtigt.

In die Immobilienbewertung nach dem **Ertragswertverfahren** fließen als wesentliche Elemente ein: der Bodenwert, der sogenannte Gebäudeertragswert (entspricht im Wesentlichen der Mietrendite), der örtliche Liegenschaftszins und die (hypothetische) Restnutzungsdauer des Gebäudes. In diesen letzten beiden Größen finden sich letztlich die wertbestimmenden Faktoren Lage und Zustand der Immobilie wieder. Die komplizierte Formel bringt diese Faktoren allerdings – auf den ersten Blick etwas verwirrend – als Ausdruck des Risikos zukünftiger Mietausfälle und Wertverluste durch Schäden oder Abnutzung der Gebäudesubstanz zur Geltung. Somit berücksichtigt das Ertragswertverfahren neben der aktuellen Rendite auch ein zweites, für Investoren gleichermaßen zentrales Kriterium – die langfristige Wertstabilität der Immobilie. So kompliziert die Berechnung auch ist: sie verhilft zu einer zuverlässigen Wertbestimmung für Investmentimmobilien.

Die Wertermittlung im **Vergleichswertverfahren** beruht auf einem Vergleich mit dem aktuellen Marktwert ähnlicher Immobilien. Das ist allerdings komplizierter als es zunächst klingt. So fußen diese Vergleiche nicht auf Angebotspreisen, sondern auf tatsächlichen Kaufpreisen. Es gibt dazu Kaufpreissammlungen, bzw. anonymisierte Vergleichspreise bei den Gutachterausschüssen. Professionelle Gutachter lassen selbstverständlich immer auch den Zustand, die Ausstattung und die Lage der Immobilie mit in die Bewertung einfließen. Es dürfte einleuchten, dass sich eine „Schrottimmobilie" nicht zum gleichen Preis verkaufen lässt, wie eine „ähnliche" im gleichen Viertel. Um die verschiedenen Bewertungsfaktoren im Vergleichswertverfahren richtig zu gewichten, bedarf es fundierter Kenntnisse des Verfahrens und des Immobilienmarktes auf lokaler Ebene.

Bei jedem Verfahren geht es darum, den aktuellen Markt abzubilden, d.h.auch eine Auf- oder Abwärtsbewegung der Kaufpreise mit einzurechnen. Mitunter werden zur Stützung des Ergebnisses auch zwei Verfahren gerechnet. Im Wesentlichen sollte jedes Verfahren einen ähnlichen Marktwert für eine Immobilie ergeben.

Haben Sie Fragen zum Verkauf und der damit zusammenhängenden Bewertung Ihrer Immobilie? Dann kontaktieren Sie uns gern.

Jana Braun

Anzeige

Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf auf Jana Braun Immobilien

Egal ob Haus, Wohnung oder Grundstück – wenn Sie eine Immobilie im Barnim und Umgebung verkaufen wollen, dann bin ich mit meinem Team Ihre Maklerin.

Wir begleiten die Finanzierung der Käufer, bereiten den Notartermin vor, klären all Ihre Fragen vor und während des Verkaufs und sind auch danach noch an Ihrer Seite, wenn die Immobilie an die Käufer übergeben wird. Wir sind lokal bestens vernetzt und haben die Käufer für Ihre Immobilie vielleicht schon in unserer Suchkartei.

Rufen Sie uns gern an unter 030/ 21 96 86 36 und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Kennenlerntermin!

Fall-klotz		ständig, an-dauernd		Fluss durch Berlin	chem. Element, Metall		Spende, Ge-schenk	Kurz-form v. Fried-rich		ein Binde-wort	Märchen-figur der Brüder Grimm	flüstern		unge-kocht	eng be-messen, dürftig	3. und 4. Fall von wir	Gefühls-welt
süd-amerik. Kamel							Attrakion auf dem Rummel-platz	11									
spanisch: Meer				österr.: Rahm						ein wenig, ein bisschen		unser Zentral-gestirn					
morsch							Haupt-stadt von Süd-korea		letzter Zeitab-schnitt					9			
		1		Schrift-steller		immer					7	Fleisch-gericht v. Dreh-spieß		Einfall		Dichter	
Gärstoff	Geldein-ziehung		französ-isch: vor-wärts!						Bücher-, Waren-gestell		Futter-behälter						3
Daten-eingabe in den Computer						Ruhm, Ehre (lat.)		wütend						6	Arbeits-nieder-legung		Gewebe-art
			österr. Schau-spieler (Karlh.) †		nichts Böses		4				Textil-grund-stoff		Trag- und Reittier / indisches Gewürz				
ein Binde-wort		dt. Schrift-steller † / Fürwort (4. Fall)						Stall-dung		Teil-aspekt / edle Blume						12	
römi-scher Liebes-gott					Kopfbe-deckung im Orient		trop. Storch-vogel / lat.: ist		10					Vieh-futter		Standard der Film-empfind-lichkeit	
förm-liche Anrede				unent-geltlicher Lotte-rieschein								mittel- u. west-europ. Strom					5
Haut-sekret, Transpi-ration		8							Schiffs-fahrt								
dt. Physiker † 1854				Leder-hand-werker							2	Strom in Kanada und Alaska					0012

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Sudoku-Leicht

6	2					8	4	
4			8		1			
7	3					6		
3			1			9		
			2	7	6			
		7			5			4
		5					3	8
			5		8			2
	8	3					7	6

Sudoku-Mittel

4	2				8			
9		8		2				
							6	
				7	3	9		2
		7		1		5		
6		4	2	9				
	5							
				4		3		1
			7				8	5

Sudoku-Schwer

4					8	9		
	1						6	
			5		9		2	
		3		5			7	
8				3				1
	7			4		3		
	8		7		2			
	6						8	
		4	3					9

Miträtseln und Gewinnen

Unter allen Einsendungen verlost BarnimAktuell einen „Wunschgutschein" im Wert von 25€.

Und so einfach geht´s:
Lösungswort(e) auf eine Postkarte schreiben und diese frankiert senden an:
BAR.Verlag Medien UG,
Basdorfer Hauptstraße 55, 16348 Wandlitz

oder per E-Mail unter Angabe des Namens, der Anschrift und dem Stichwort „Rätsel" an info@barnim-aktuell.de.
Teilnahmeschluss ist der 31. November 2023.

Gewinnversand nur innerhalb Deutschlands. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns erfolgt nicht. Der Gewinner wird unter allen Einsendungen ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Daten werden nur zum Zwecke der Gewinnermittlung verwendet und nach Abwicklung des Gewinns gelöscht.

Wir gratulieren

Hildegard Edel aus Panketal, die mit dem Lösungswort „Appenzellerin" aus der letzten Ausgabe gewonnen hat und wünschen Ihr viel Spaß mit ihrem Gutschein!
Der Gewinn wird postalisch bis zum 31. Dezember zugestellt. **Herzlichen Glückwunsch!**

Poesie für die Sinne !

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

In dem Buch kann man sich verlieren. Foto: Buchhandlung Schatzinsel

„**Alle Farben des Lebens**“ ist eine meiner großen Buchentdeckungen des Bücherjahres 2023, obwohl dieses Buch bereits im Jahr 2020 zum ersten Mal erschienen ist. Mit wenigen Worten und vielen großartigen Bildern erzählt die Lisa Aisato die Geschichte eines ganzen Lebens. Mit prächtigen Farben zaubert sie die ganze bunte Welt eines Menschenlebens in jedes ihrer Bilder. Manche sind laut, andere ganz still.

Oftmals liegen Freude, Heiterkeit und Buntheit ganz nah bei Traurigkeit und Verlust. Kurz gesagt: alle erlebbaren Gefühle eines Menschen, im Lauf seines Lebens sind in diesem poetischen Buch vereint. Dennoch oder gerade deswegen ist jedes Bild einzigartig, so wie die Lebensgeschichte jedes Menschen. Mit Sicherheit wird jeder Betrachter all diese Bilder mit seinen eigenen Augen sehen und vielleicht entdeckt er Gemeinsamkeiten. Mit Sicherheit sieht jeder auch unterschiedliche Dinge darin, denn unsere Welt und unsere Leben sind bunt und vielfältig.

Es könnte dein Leben sein oder meins, das Deines Nachbarn oder Deines Feindes. Überall können wir hinein schauen. Diese gewährten Einblicke haben eine enorme emotionale Wirkung.

In Norwegen ist die Autorin, die wohl bekannteste Illustratorin.

Was für ein wunderschönes Buch für alle Zeiten des Lebens. Ein wundervolles Geschenk für ganz besondere Anlässe ! Mich hat es verzaubert. Lassen Sie sich auch entführen in die Welt der Bilder!

Klappentext:

„Niemand illustriert die Hoffnungen, Ängste und Träume der Menschen so berührend wie Lisa Aisato. Für ›Alle Farben des Lebens‹ hat sie ihre besten Bilder ausgewählt – sowohl Klassiker als auch bisher unveröffentlichte Illustrationen. Zusammen mit poetischen Sätzen begleiten sie uns durch das Leben. Sie erzählen von Liebe, Sorge und großer Freude. Von der Kindheit, in der die Sommer besonders grün und die Winter besonders weiß sind. Von der Jugendzeit mit den großen Gefühlsstürmen. Und vom Erwachsensein, das auch so manches Abenteuer bereithält.“

Quelle: Woow Books Verlag, Hardcover

Mit vielen farbigen Bildern von Lisa Aisato
Übersetzt von Neele Bösche
Ab 6 Jahren
192 Seiten
ISBN: 978-3-96177-071-7

Erhältlich in der Buchhandlung Schatzinsel Bernau

Ihre Sylvia Pyrlik

Anzeige

Buchhandlung Schatzinsel
Alte Goethestr. 2, 16321 Bernau, Tel.: 03338/761991
www.schatzinsel-bernau.de mail: info@schatzinsel-bernau.de

F.K. Steindesign GmbH
Granit und Marmor · Beratung · Planung · Verkauf · Einbau
Küchen · Bäder · Fensterbänke · Tische
Fussböden und Terrassen
Frank Kube
Helmut-Schmidt-Allee 14 . 16321 Schmetzdorf .
Tel./Fax 03338 - 76 50 06 . Funk 0172 - 3178 442
www.fk-steindesign.de . eMail: info@fk-steindesign.de

Rezept des Monats

Ein Gericht so nachgefragt wie lecker:. „Wilde Königsberger Klopse" sind genau das richtige für den Beginn der kalten Jahreszeit. Foto: Jagdhotel am Strehlesee

Wilde Königsberger Klopse mit Kapernsoße

Methode: Auf dem Herd | **Schwierigkeit:** mittel | **Zeit:** ca. 1 Stunde | **Personen:** 4

Zutaten

Königsberger Klopse

1		Brötchen
150	ml	Milch
1		Zwiebel
1	Bund	Petersilie
2		Eier (Größe M)
1	EL	Senf
500	g	Wildhackfleisch
1	EL	Wildgewürz
2	EL	Paniermehl
3	L	Brühe (Wild-oder Gemüsebrühe)
1		Lorbeerblatt

Soße

50	g	Butter
30	g	Mehl
100	ml	Sahne
350	ml	Brühe vom Kochen
40	g	Kapern
		Kapernsaft
½	TL	Wildgewürz
½		Zitrone

Zubereitung:

1. Das Brötchen in ca. 1 cm große Würfel schneiden.
2. Milch erwärmen, über das geschnittene Brötchen gießen und ca. 10 Minuten ziehen lassen.
3. Die Zwiebel schälen und in feine Würfel schneiden.
4. Petersilienblätter vom Stiel entfernen und fein hacken.
5. Die Eier in einer Schüssel verquirlen.
6. Den Senf einrühren und das Wildhackfleisch, die gehackte Zwiebel, das eingeweichte Brötchen und die Hälfte der gehackten Petersilie hinzugeben.
7. Alles gut vermengen und mit Wildgewürz abschmecken.
8. Das Paniermehl einrühren und die Hackmasse ca. 10 Minuten im Kühlschrank ziehen lassen.
9. Die Brühe mit dem Lorbeerblatt erhitzen.
10. Mit nassen Händen pro Portion 3 gleichgroße Klopse formen und ca. 10 Minuten in der siedenden Brühe garen.
11. Den Herd ausschalten und die Klopse weitere 5 Minuten ziehen lassen.
12. Für die Soße die Butter in einem Topf zerlassen, das Mehl einrühren und bei mittlerer Hitze ca. 2 Minuten farblos anschwitzen.
13. Mit Sahne ablöschen, Klopsbrühe hinzugeben und die Soße unter ständigem Rühren mit dem Schneebesen aufkochen, bis sie schön sämig wird.
14. Kapern abgießen, den Saft aber auffangen.
15. Die Soße mit Wildgewürz würzen und die Kapern einrühren.
16. Mit dem Zitronensaft und etwas Kapernsaft abschmecken.

Jagdhotel - Tipp

Wir servieren das Gericht mit Salzkartoffeln und eingelegter roter Beete.

Anzeige

Feiern, Übernachten, Kegeln

Geschäftsführerin:
Gisela Francz-Griese

Jagdhotel am Strehlesee GmbH
Prendener Dorfstraße 48
16348 Wandlitz
0174 2790361 • 033396 87830
info@jagdhotel-strehlesee.de

Öffnungszeiten:
Mi.-So. 12-21 Uhr

Jagdhotel am Strehlesee
Neues & Altbewährtes auf der Speisekarte

Und immer wieder Nachbarschaftsstreit

Drum prüfe genau, wohin man zieht!

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

In meiner anwaltlichen Tätigkeit, aber auch als Gemeindevertreter, erfahre ich immer wieder von schrecklichen Nachbarschaftskonflikten im Gemeindegebiet. Hundelärm, die Hinterlassenschaften von Katzen im Gemüsebeet, Kameras, die Nachbarn beobachten könnten oder sogar beobachten, Lärmbelästigungen mit Songs wie „Killing in the Name“ oder anderen für derartige Konflikte sinnbefreiten Texten, um Nachbarn zur Räson zu bringen, subtile Drohungen mit der Axt in der Hand.

Da werden auch schon mal Briefe an andere Nachbarn geschrieben oder das Gespräch mit diesen gesucht, um den Nachbarn zu diskeditieren. Dann werden Ämter eingeschaltet und der Konflikt schaukelt sich immer weiter hoch. Mancher scheint dann auch noch zu glauben, dass vor dem Gesetz oder der Verwaltung nicht alle gleich sind, weil er selbst gute Kontakte in die Verwaltung hat. In einem Rechtsstaat ist dies dann doch eher ein Irrglauben. Der Höhepunkt eines örtlichen Nachbarschaftskonflikts kann dann auch schon mal ein mit Hunde- und Katzenkot beschmiertes Auto sein. Gern wird auch die Fahrerlaubnisbehörde mit der anonymen Behauptung, der Nachbar hat beim Fahren Ausfallerscheinungen, eventuell wegen des Einflusses von legalen oder illegalen Drogen, in den Nachbarschaftskonflikt mit einbezogen. Die aufgeführten Beispiele werden ausdrücklich nicht zur Nachahmung empfohlen. Das Verhältnis unter den Streitparteien wird dadurch erfahrungsgemäß nicht besser. Eher wird dadurch die nächste Eskalationsstufe erreicht. Zumal anonyme Schreiben dazu führen, dass die ganze Nachbarschaft bei der Suche nach dem Anzeigenerstatter mit einbezogen wird. Und dies führt dann zur Verschlechterung der Gesamtsituation in dem Wohnviertel.

Ich persönlich denke immer, wer sich auf seinem Grundstück zu 100 Prozent korrekt verhält, der werfe den ersten Stein und Gespräche unter Nachbarn, wobei Gemeinsamkeiten gesucht werden sollten, führen oft zu einem Verständnis für die Situation des anderen Nachbarn.

Das offene, ehrliche Gespräch hat noch keinem geschadet. Sonst müssen Schiedsstellen und Gerichte bemüht werden und Rechtsanwälte werden involviert. Kosten, die nicht immer von der Rechtsschutzversicherung getragen werden, entstehen und Lösungen mit denen beide Seiten leben können werden oft eher nicht gefunden und nicht jeder der denkt er sei Mediator, ist es im privaten Nachbarschaftskonflikt dann auch. Mancher fühlt sich nach einem Gerichtsverfahren dann wie ein Sieger und führt sich entsprechend auf, der nächste Konflikt bahnt sich dann oft an.

Rechtsanwalt
Frank Bergner
Wandlitz OT Basdorf

Rechtsanwalt
Frank Bergner

Inzwischen über 23 Jahre, 21 davon im Wandlitzer Ortsteil Basdorf, bin ich nun für meine Mandanten als Rechtsanwalt tätig. Häufig in den Bereichen des Familien- und Erbrechts aber auch nach Verkehrsunfällen, bei Schwierigkeiten mit dem Arbeitgeber sowie im Strafrecht.

Zur Vermeidung teurer Gerichtsverfahren bemühe ich mich dabei um eine außergerichtliche Streitbeilegung.

In den nächsten Ausgaben des Heidekraut Journal werde ich fortlaufend Ausführungen zu interessanten Rechtsgebieten, mit denen ich in meiner anwaltlichen Praxis häufig konfrontiert bin, machen. In dieser Ausgabe: Nachbarschaftsstreit

Anzeige

§§ FRANK BERGNER RECHTSANWALT §§

Interessenschwerpunkte:
Verkehrsrecht · Arbeitsrecht · Familienrecht
Erbrecht · Strafrecht

Anemonenweg 8 · 16348 Wandlitz/OT Basdorf
Tel.: 033397 / 29 5 28 · Fax 033397 / 29 5 29

In den nächsten Ausgaben erwartet Sie:

Das Internet - kein rechtsfreier Raum

&

Private Darlehen

Fachtexte von Rechtsanwalt Frank Bergner

Filmszene: © TOBIS Film GmbH

EIN GANZES LEBEN

„Ich kann mich nicht erinnern, wo ich hergekommen bin und ich weiß auch nicht, wo ich hingehe. Aber dazwischen denk ich an das, was war und an das, was hätte sein können. Manches hat sich erfüllt, vieles ist mir, kaum dass ich es hatte, aus den Händen gerissen worden. Und wenn ich nicht so müde wäre, dann könnt ich lachen vor reinem Glück."

Ein Bergfilm...
Dieser Film mit dem selbstbewussten Titel EIN GANZES LEBEN spielt in den Alpen, und es leuchtet ein, dass die grandiosen Panoramen keine Bilder fürs Handy sind, sondern die große Kino-Leinwand fordern. Vor allem aber erzählt der Film vom Leben – man bekommt das Gefühl, dass dort die sogenannten „einfachen" Menschen seit Jahrhunderten genauso gelebt haben, wie die Bergler des Films. Und plötzlich, im 20. Jahrhundert, verändert sich hektisch und unaufhaltsam alles (Farben, Fahrzeuge, Tourismus), und wie wir inzwischen wissen: durchaus bedenklich…

Ein ganzes Leben verbringt der Waisenjunge Andreas in den Bergen. Er wird um 1900 auf dem Hof eines harten Bergbauern untergebracht, muss die schwersten Arbeiten verrichten und mit erstaunlicher Duldsamkeit die Wutausbrüche des Bauern erdulden. Mit dem Wandel der Zeiten lernt auch Andreas die Maßgaben des Fortschritts kennen, arbeitet fortan beim Bau der Seilbahn (übrigens spektakulär gefilmt), verliebt sich und entkommt schließlich auch den Nazis nicht, die ihn für ihren Krieg gebrauchen können. Er wird in Russland gefangengenommen und erlebt schließlich die Veränderungen seines Tals im Nachkriegsdeutschland. Ein ganzes Leben...

Souverän unterscheidet sich Hans Steinbichlers Arbeit vom tradierten Bergfilm-Genre. Sowohl von den treuherzig-biederen Bergbauern-Heimatfilmen der 1950er, vor allem aber vom völkischen Sound der Trenker/Riefenstahl-Bergfilme, die das Genre, wie es schien unwiderruflich, in Verruf gebracht hatten.

Frage an den Regisseur: Gibt es für Sie einen persönlichen Bezug zum Sujet?

Hans Steinbichler:
„EIN GANZES LEBEN ist tatsächlich auch was sehr Persönliches für mich. Ich bin in den Alpen aufgewachsen, ich bin in der Schweiz geboren und dann habe ich in Bayern gelebt. Mein Vater war Alpin-Journalist und er hat über vier Jahrzehnte dort extremen Umweltschutz betrieben, also versucht, Naturschutzgebiete zu gründen. Das heißt, meine Kindheit, meine Jugend war komplett von diesem „Fortschritt" und dem Kampf dagegen geprägt. Und es war so faszinierend für mich, ein Projekt machen zu können, wo ich einen Bogen ziehen kann. Und zwar von einer Figur, die sich interessanterweise kaum entwickelt, was ich ganz besonders an Andreas Egger finde. Und dann aber parallel erleben wir, wie die Moderne Einzug in den Alpen hält. Und wir sehen, wie in einem Brennglas, das, was eigentlich in 80 Jahren passiert ist und wo wir heute stehen.
Andreas Egger ist ja eine Figur, die keine Möglichkeiten hat, sondern die nur immer in die Dinge reingeworfen wird. Und er muss sich mit dem bescheiden, was ihm übriggelassen wird. Er darf schon mal nicht am Tisch sitzen mit der Familie, in die er hineingestoßen wird, und er wird stehts außen bleiben. Dennoch schafft Andreas Egger es, damit zufrieden zu sein. Und das fasziniert mich so."

Filmplakat: © TOBIS Film GmbH

Der Protagonist Andreas ist eine durchaus anspruchsvolle Rolle, die vom noch relativ unbekannten österreichischen Schauspieler Stefan Gorski („Contra", 2020) vorzüglich realisiert wird.

Stefan Gorski:
„Dass er, Andreas, es trotz aller Widrigkeiten schafft, keinen Gram in sich zu entwickeln und keine Boshaftigkeit, dass er es schafft, ohne Kompensation

sozusagen, wie Drogen, Alkohol oder sonstiges, durchs Leben zu gehen und sich ein gutes Herz zu bewahren, fand ich so wahnsinnig toll. Und dass er trotz dieser Stärke und dieser äußeren Physiognomie, die man als grob, oder doch wuchtig beschreiben kann, eine so sensible und zarte Seele hat, das fand ich zutiefst berührend und das hat mich so sehr interessiert, diesen Mann zu porträtieren."

Andreas hat wirklich harte Arbeit zu leisten. Das kann man im Film ja nicht nur simulieren. Musste das konkret erlernt und trainiert werden?

Stefan Gorski:
„Ich hatte eine sehr intensive Vorbereitung, auch eine recht lange, und ich habe alles quasi selbst gemacht, wenn man so will, und auch wirklich angepackt. Ich war monatelang auf dem Land bei Bauernfamilien, habe im Stall ausgeholfen, jeden Tag um 3:00 nachts und dann noch mal am Nachmittag. Hab zwischendurch Holzarbeiten gemacht. Ich habe gelernt, Holz zu fällen, mit Holz umzugehen. Ich habe mit der Sense mähen gelernt - auf 2000 Metern Höhe. Man hatte ja früher extrem harte, lange Wege vom Berg, dieses gemähte Heu runter ins Tal zu bringen, in die Ställe. Da haben die Leute teilweise solche Heuballen getragen, die 180 Kilo wogen. Ich habe jetzt keine 180 Kilo Ballen, aber so 110 Kilo Ballen tragen müssen. Also mir nicht den Rücken zu brechen, das war das Schwierige. Und was sonst noch körperlich besonders schwierig war, war zum Beispiel diese Lawinenszene, für die ich mich speziell vorbereitet habe.
Was noch? Ich bin 20, 30 Meter über dem Boden gehangen in so einer Schaukel, um da Löcher für den Seilbahnbau in den Felsen zu bohren. Das war so eine Schaukel, an Hanf-Seilen befestigt und ich hänge da so eine Stunde ganz alleine über dem Boden und mache meine Bauarbeiten. Plötzlich aus dem Nichts reißt dieses Seil, und ich falle 2, 3 Meter runter und habe einen wahnsinnigen Schock."

Der Roman von Robert Seethaler war ein Bestseller. Wie habt ihr euch den filmisch angeeignet?

Hans Steinbichler:
„Wir standen vor der Problematik, dass wir einen Roman hatten, der sich EIN GANZES LEBEN nennt und nur 150 Seiten hat. Das ist absolut erstaunlich. Die Erklärung dafür ist einfach: dass in diesem Roman die Verknappung von Seethaler zum Tragen kommt. Und jetzt mussten wir für den Film eine Dramaturgie erzählen. Also haben wir Folgendes gemacht: Wir haben die Briefe, die dieser Egger an seine Frau schreibt, die sowohl Erinnerungen sind als auch Liebesbriefe, als einen Bogen genommen, um eine Klammer zu schaffen. Und in dieser Klammer haben wir dann eben versucht, die zentralen Dinge dieses Romans und seines Lebens zu verarbeiten. Wir meinen, dass wir bis auf ganz wenig Sachen eigentlich alles aus dem Roman erzählen. Und das ist so wichtig, weil ich dachte, das ist ein Roman, den die Leute so sehr in sich haben, dass sie eine hohe Wiedererkennbarkeit brauchen."

Die Liebesgeschichte zwischen Andreas und Marie (Julia Franz Richter) - ihr habt im Film da einen Kuss, den ich zu den schönsten Filmküssen zählen möchte…

Hans Steinbichler:
„Das ist aber ein tolles Kompliment.

Regisseur Hans Steinbichler: und Schauspieler Stefan Gorski. Foto: © TOBIS Film GmbH

Die Magie beim Film entsteht oft durch eine gewisse Technik. Und zwar durch eine Technik, auf die sich alle einigen, nämlich Schauspieler und Regie und Kamera. Dieser Filmkuss war nicht deswegen so stark, weil sich beispielsweise Stefan und Julia ineinander verliebt hätten. Das war überhaupt nicht der Fall, sondern was war, ist, dass sie in einer Landschaft standen, nach einem absolut reinigenden Gewitter auf 2000 Metern Höhe. Und da war so eine Unmittelbarkeit, als dieser Moment kam, wo wir drehen konnten. Wir wussten, wie entscheidend dieser Filmkuss ist, hatten alles sehr genau geplant und dann hat einfach dieser Moment gestimmt."

Stefan Gorski:
„Julia und ich, wir kennen uns schon seit einiger Zeit. Wir haben nicht zusammen studiert, aber wir kannten uns durch diverse Theatertreffen oder auch durch Freundeskreise. Das heißt, wir hatten, glaube ich, schon eine Art von Gefühl füreinander und eine Entwicklung, ein Gespür und ein Vertrauen.
Genau. Ja, schön, dass Sie das sagen. Das freut mich sehr. Ich freue mich auch, diese Kussszene zu sehen. Was mich besonders interessiert hat, ist eben, dass Andreas Egger vorher noch nie einen Flirt hatte. Er weiß ja nicht, wie Flirten funktioniert. Und dieser Kuss, der da passiert, ist ja sein erstes Mal. Und diese Überforderung und sich dann quasi in die Hände von Julia oder Marie nehmen zu lassen, das finde ich auch schön."

Es ist tatsächlich so: die Landschaft ist in diesem Film nie lediglich ein pittoresker Hintergrund, die Bilder des Kameramannes Armin Franzen sind stets auch von dramaturgischem Belang.

Hans Steinbichler:
„Der Film, wie wir ihn alle sehen, jetzt im Kino, ist in jeder Einstellung von vornherein geplant gewesen. Mein Kameramann hat mit mir über Monate die Motive befahren. Und wir haben mit einer App, die exakt unsere Objektive nachbildet, jede Einstellung im Vorhinein fotografiert und in eine komplette Shotlist gebracht.
Und das haben wir aus zwei Gründen gemacht: zum einen, weil wir jedes Bild wie ein Gemälde haben wollten. Es musste immer stimmen, und zwar komplett, wie wir es gesehen haben. Wir standen dann da, Armin hatte sein iPhone in der Hand und wir haben wirklich die Kamera genauso hin gerutscht, wie wir es auf unseren Fotos hatten. Das klingt pedantisch, aber es hat uns die Arbeit vor Ort erst ermöglicht, weil wir ja nur bestimmte Zeitfenster hatten. Es war alles genau geplant!"

Dann gibt es ja neben dem Stefan-Gorski-Andreas noch zwei weitere Andreas-Darsteller. Und zwar Ivan Gustafink als Achtjährigen und natürlich August Zirner als Andreas in seiner letzten Lebensphase und Erzähler des Films.
Gab es da irgendeine Zusammenarbeit oder seid ihr euch gar nicht begegnet?

Stefan Gorski:
„Doch. Also ich muss sagen, mit Ivan, dem Jungen nicht wirklich, aber mit August Zirner schon ein bisschen mehr. Wir haben uns dort getroffen und haben besprochen, was und wie wir die Figur sehen, wie die Figur wohl atmet und gewisse Äußerlichkeiten. Wir haben Andreas Hinken gemeinsam geübt. Mit August hatte ich einen tollen Kollegen, mit dem ich aber leider nur wenig zu tun hatte, weil wir uns eigentlich ja nie begegnen im Film. Außer diese eine Szene, wo eben der junge zum älteren Egger transferiert. Das ist auch eine meiner Lieblingsszenen und war ein toller Drehtag."

Andreas Eggers Leben ist hart, oft einsam und voller Entbehrungen. Trotzdem schaut man diesem würdevollen Menschen staunend zu, wie er die Umbrüche eines Jahrhunderts durchlebt.

Hans Steinbichler:
„Ich glaube, es könnte ein Bild für unsere Zeit sein, sich mal umzuschauen, wie wir alle leben und zu sagen: Erstens haben wir ein Leben geschenkt bekommen, zweitens haben wir ein großes Glück, wo wir hier in dieser westlichen Welt leben. Und zum Dritten sollten wir unbedingt darüber nachdenken, ob wir den dauernden Wettbewerb mit uns und gegen die anderen fortführen wollen.
Andreas Egger ist für mich eine Figur, die das einfach zeigt, wie es gehen könnte."

EIN GANZES LEBEN startet am 9. November in den Kinos.

Philipp Teubner

Altanschließerbeiträge

Die Altanschließerbeiträge beschäftigen nicht nur die Gerichte. Auch Politik, Institutionen sowie Bürgerinnen und Bürger verfolgen die Thematik seit mehreren Jahren. Zuletzt hatte das Bundesverfassungsgericht hierzu ein Urteil gefällt. Wir veröffentlichen Einschätzungen, Meinungen, Erwartungen und Stimmen dazu.

Bundesverwaltungsgericht sorgt einmal mehr für Altanschließergerechtigkeit:

Nächste schallende Ohrfeige für Landesregierung und Zweckverbände

Diesen Beitrag können Sie sich für barrierereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Nach der jüngsten Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts bricht sich die von BVB / FREIE WÄHLER geforderte Altanschließergerechtigkeit weiter Bahn. Ein weiterer Versuch der Abwasserzweckverbände, die Altanschließerbeiträge auf Umwegen beizubehalten, ist kläglich gescheitert. BVB / FREIE WÄHLER fordert unverzügliche Konsequenzen.

Wie bekannt, versuchten verschiedene Zweckverbände trotz klaren Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 12. November 2015 (1 BvR 2961/14) die Altanschließerbeiträge über sog.„gesplittete Gebühren“ von den Bürgern, die zurecht gegen die verfassungswidrigen Beiträge geklagt hatten, einzutreiben.

BVB / FREIE WÄHLER hatte bereits seit 2016 fortdauernd davor gewarnt, diesen Weg zu gehen. Denn er bedeutete nichts anderes als „Altanschließerbeiträge durch die Hintertür“ und eine Missachtung der verfassungsgerichtlichen Grundsätze.

Dem hat das Bundesverwaltungsgericht mit der Entscheidung vom 17. Oktober (BVerwG 9 CN 3.22) den Riegel vorgeschoben und noch einmal deutlich die Bereitschaft einiger öffentlich-rechtlicher Institutionen, geltende Rechtsgrundsätze mit kreativen Maßnahmen auszuhebeln, gegeißelt.

„Wieder einmal muss ein Bundesgericht den Brandenburger Zweckverbänden und der Landesregierung einfachste Grundsätze staatlichen Handelns erklären“, begrüßt Péter Vida die Entscheidung. „Es muss endlich aufhören, dass die Anschlussnehmer immer und immer wieder mit neuen Methoden rechtswidrig abkassiert werden. Jahrelang haben wir zusammen mit Abwasserinitiativen davor gewarnt, den Irrweg der ‚gesplitteten Gebühren‘ zu gehen. Verbände und Landesregierung haben dies in den Wind geschlagen. Sie stehen nun in der Verantwortung, den Schaden der Bürger unverzüglich zu regulieren. Auch der letzte müsste jetzt verstanden haben, dass das Verwaltungsrecht keine Tummelplatz für Taschenspieler ist“, so Vida weiter.

Nach Schätzungen von BVB / FREIE WÄHLER dürften rund 50.000 Haushalte von der Entscheidung betroffen sein. Diese müssen zeitnah entschädigt werden, und zwar unabhängig davon, ob Widerspruch eingelegt wurde oder nicht, denn die Rechtswidrigkeit erstreckt auf die Satzung und nicht nur einen individuellen Bescheid.

„Die Landesregierung hat hier leider viel zu lange flankierend danebengestanden und sich mitschuldig gemacht, deswegen muss sie jetzt auch den Schaden mittragen“, führt Vida fort, „besonders der immer wieder schulterzuckend geäußerte Hinweis an die betroffenen Anschlussnutzer, man könne doch zu Gericht zu gehen, war Zynismus in Reinkultur. Bleibt zu hoffen, dass die Bürger Brandenburgs zukünftig von solchen Spielchen verschont bleiben.“

BVB / FREIE WÄHLER wird zur morgigen Landtagssitzung eine Dringliche Anfrage einreichen, um von der Landesregierung ein Bekenntnis zur Unterstützung der unverzüglichen Rückzahlung zu verlangen. Seit 12 Jahren dauert der Altanschließer-Kampf an. BVB / FREIE WÄHLER wird nicht müde, bis jede Facette dieses verfassungswidrigen Unrechts beseitigt ist.

BVB / FREIE WÄHLER Fraktion
im Landtag Brandenburg

Keine höheren Wassergebühren für Altanschließer

Schallende Ohrfeige auch für den NWA

Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) hat am 17.10.2023 entschieden, dass Altanschließer, die wegen einer Verjährung keine Anschlussbeiträge gezahlt haben, nicht mit höheren Wasserpreisen belastet werden dürfen. Das Verfahren, es ging um einen Wasserkunden aus dem Havelland, ist an das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg zur weiteren Verhandlung und Entscheidung zurückverwiesen worden.

Aus Gründen des Vertrauensschutzes ist es laut BVerwG nicht zulässig, dass Kunden, die auf Grund einer Verjährung der Anschlussbeiträge diese Beiträge nicht bezahlt haben, nunmehr einen höheren m^2-Preis zahlen müssen, während Kunden, die die Anschlussbeiträge bezahlt hatten, günstigere Wassergebühren zugestanden wurden. Der NWA hat bisher diese differenzierten Gebühren mit unterschiedlichen m^2-Preisen für die Zahler und Nichtzahler der Anschlussbeiträge geltend gemacht. Das Urteil betrifft damit auch Wandlitz.

Der Bürgermeister als Stimmführer der Gemeinde Wandlitz in der Verbandsversammlung des NWA wird nunmehr Fragen danach, wie in der Zukunft verfahren werden soll, beantworten müssen. Die Wandlitzer Bürger haben ein Recht darauf. Gebührenerhöhungen auf Kosten der Anschlussbeitragszahler kann nicht die Lösung sein.

Maren Bergner

Stellungnahme des NWA zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) vom 17.10.2023

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) in Leipzig hat in einem Normenkontrollverfahren zur Rechtmäßigkeit von gespaltenen Gebührensätzen aufgrund von hypothetisch verjährten Anschlussbeiträgen eine Entscheidung des OVG-Berlin/Brandenburg aufgehoben und zur Neuverhandlung zurückverwiesen.

In der dazu herausgegebenen Pressemitteilung heißt es (auszugsweise): „Wechselt ein Einrichtungsträger zur Deckung des Herstellungsaufwandes von einer Beitragsfinanzierung auf eine reine Gebührenfinanzierung mit unterschiedlichen Gebühren für Beitragszahler und – nichtzahler („gespaltene“ Gebührensätze) darf ein Herstellungsaufwand, für den hypothetische Festsetzungsverjährung eingetreten ist, aus Gründen des Vertrauensschutzes nicht über Benutzungsgebühren gedeckt werden. …“

Der vollständige Wortlaut der angeführten Pressemitteilung ist über diesen Link https://www.bverwg.de/pm/2023/73 oder von der BVerwG-Homepage abrufbar.

Der Niederbarnimer Wasser- und Abwasserzweckverband (NWA) hat die bisherige Mitteilung des BVerwG zum Urteil vom 17. Oktober 2023 (Az.: 9 CN 3.22) umgehend auf Relevanz für die Beitrags- u. Gebührenpflichtigen im Verbandsgebiet geprüft. Zunächst ist ausdrücklich daraufhinzuweisen, dass ohne den genauen Wortlaut der noch ausstehenden schriftlichen Urteilsbegründung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zu kennen, eine abschließende Bewertung der geänderten Rechtsprechung keinesfalls möglich ist. Von daher verbieten sich vorschnellesHandeln und der Ruf nach umgehenden Konsequenzen.

Dennoch ist in diesem Kontext zu betonen, dass der NWA noch nie einen Wechsel im Finanzierungssystem vorgenommen hat, schon immer die Mischfinanzierung für die Anschaffung und Herstellung der öffentlichen Anlagen sowie die Aufgabenerledigung praktiziert und somit eine „reine Gebührenfinanzierung“ nie der Fall gewesen ist bzw. nicht angewendet wird. Das bezieht sich insbesondere auch auf den Zeitraum nach der Verfassungsgerichtsentscheidung von 2015.

1992–2022 30 JAHRE NWA NIEDERBARNIMER WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBAND

Das macht deutlich, dass keines der Kriterien der aktuellen Entscheidung auf die NWA-Verhältnisse zutrifft und davon ausgegangen werden darf, dass auch jetzt keine Änderungen in den bisherigen Finanzierungsstrukturen vorzunehmen sind. Diese Einschätzung wird sachlich übereinstimmend von der externen Rechtsberatung des Zweckverbandes bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen
M. Kunde
Verbandsvorsteher
Niederbarnimer Wasser- und Abwasserzweckverband

Pressemitteilung zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 17.10.2023 zur differenzierten Mengengebühr für Altanschließer die keinen Anschlussbeitrag gezahlt hatten **Differenzierte Mengengebühr des NWA rechtswidrig! Wie die Kommunalpolitik immer wieder versagt hat!**

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Nun ist das Kind sprichwörtlich mal wieder in den Brunnen gefallen. Am 17.10.2023 hat das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) zugunsten der Altanschließer entschieden. Hintergrund ist eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) vom 12.11.2015. Danach waren die Anschlussbeiträge der Wasserverbände gegen Altanschließer verjährt. Wer nun gehofft hatte, dass Rechtsfrieden einzieht, hat sich gewaltig geirrt.

Die differenzierte Mengengebühr

Im Ergebnis der Entscheidung des BVerfG zahlten viele Altanschließer keine Anschlussbeiträge oder zahlten keine weiteren Raten auf die vorher mit den Wasserverbänden vereinbarten Ratenzahlungsvereinbarungen. Die Wasserverbände, so auch der NWA, kamen nunmehr auf die Idee eine differenzierte Mengengebühr für die Nichtzahler der Anschlussbeiträge einzuführen. Dies, so dachte man, ist eine gerechte Lösung auch gegenüber den Bürgern, die die Anschlussbeiträge gezahlt hatten.

Viele Kunden der Wasserverbände klagten

Dagegen klagten nunmehr viele der betroffenen Kunden der Wasserverbände. Am 17.10.2023 entschied nunmehr das BVerwG im Fall eines Wasserkunden aus dem Havelland, dass die differenzierte Mengengebühr rechtswidrig ist. Konkret führte das BVerwG in dem Fall aus, dass es aus Gründen des Vertrauensschutzes nicht zulässig ist, dass Kunden, die auf Grund der vom BVerfG festgestellten Verjährung der Altanschließerbeiträge diese Beiträge nicht gezahlt hatten, nunmehr mit der differenzierten Mengengebühr einen höheren m²-

Preis zahlen müssen. Dieses Urteil betrifft auch den NWA und damit Wandlitzer Gebührenzahler.

Zur Wandlitzer Altanschließergeschichte

Nachdem das Urteil das BVerfG aus dem Jahr 2015 in der Wandlitzer Kommunalpolitik angekommen war, entschied die Wandlitzer Gemeindevertretung am 08.12.2016 mehrheitlich, dass sich ihre Vertreter beim NWA dafür einsetzen, dass die Option 3, Rückzahlung aller offenen und bestandskräftigen und nachträglich als rechtswidrig erkannten Veranlagungsfälle kommen soll. Dies allerdings mit der Maßgabe, dass es zu einer Differenzierung der Mengengebühr für Beitragszahler und Nichtbeitragszahler kommt. Die Verbandsversammlung des NWA lehnte dies ab. Es wäre, wie nunmehr das BVerwG entschieden hat auch rechtswidrig gewesen. Im Oktober 2019 startete meine damalige Fraktionsgemeinschaft einen neuen Versuch. Danach sollten die Altanschließerbeiträge zurückgezahlt werden, allerdings wegen der Kosten vorerst nur für den Trinkwasserbereich, und die Rückzahlung ohne differenzierte Mengengebühr erfolgen. Da sich hierfür keine Mehrheit fand, wurde der Antrag als erste Lesung behandelt.

Eine gerechte Lösung ist gefragt

Die Gemeinde Wandlitz, wir halten die Mehrheit der Stimmen in der Verbandsversammlung des NWA, muss nunmehr gemeinsam mit Oranienburg und dem Mühlenbecker Land an einer gerechten und rechtssicheren Lösung für alle Wasserkunden des NWA arbeiten. Die teuerste, aber eine gerechte Lösung wäre, dass alle Kunden des NWA ihre Anschlussbeiträge zurückerhalten. Dies ist die sogenannte Option 4, die dann zur Konsequenz hat, dass auf das reine Gebührenmodell umgestellt wird, was aber u.a. zu einer erheblichen Erhöhung der m²-Preis für Wasser und Abwasser führen würde. Dies muss endlich wieder diskutiert werden.

Fragen müssen beantwortet werden

Welche geschätzten (geschätzt, da der exakte Verbrauch für 2023 noch nicht feststeht) Gebührenmindereinnahmen wird der NWA für das Jahr 2023 bei Umsetzung des Urteils des BVerwG haben?

Wie hoch ist der Betrag bei einer Rückzahlung der Gebühren an alle betroffenen Altanschließer für die Jahre ab Einführung der differenzierten Mengengebühr bis inklusive des Jahres 2022?

Welche exakte Erhöhung der m²-Preise für Trink- und Abwasser bedeutet dies für die „normalen“ Geührenzahler?

Welche Auswirkungen hat das Gerichtsurteil auf die Rechtswirksamkeit der Satzungen des NWA?

Frank Bergner, Mitglied des Kreistages (Fraktionslos)

Eine Sondersitzung des NWA ist notwendig

Die neue Rechtslage erfordert die Beantwortung von vielen Fragen. Dazu ist eine Sondersitzung des NWA erforderlich. Es ist die Aufgabe des Verbandsvorstehers sowie des Vorsitzenden der Verbandsversammlung eine Sondersitzung des NWA einzuberufen.

Frank Bergner
Mitglied des Kreistags Barnim

Keine gespaltenen Gebühren in der Abwasserentsorgung

WAV „Panke/Finow“ hatte sich gegen die Einführung entschieden und sieht sich nun durch das Bundesverwaltungsgericht bestätigt

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Mit seinem am 17. Oktober 2023 verkündeten Urteil hat das Bundesverwaltungsgericht den sog. gespalteten Gebühren eine Absage erteilt. Viele Aufgabenträger in Brandenburg müssen nun ihre Gebühren neu kalkulieren und festsetzen. Ob dabei größere Deckungslücken entstehen, ist noch unklar.

In dem Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht ging es um die Abwassergebührensatzung eines Verbandes im Havelland. Dieser hatte, weil er von den Altanschließern laut eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts keine Beiträge mehr erheben durfte, sog. gespaltete Gebühren eingeführt. Die beitragspflichtigen Neuanschließer hatten Beiträge gezahlt. Bei diesen wurden geringere Gebühren erhoben als bei den Altanschließern, welche die nicht bezahlten Beiträge durch höhere Gebühren kompensieren sollten. Dem hat das Bundesverwaltungsgericht jedoch eine Absage erteilt. Es hat festgestellt, dass der Grundsatz des Vertrauensschutzes dem Ausgleich nicht mehr realisierbarer Beiträge durch höhere Gebühren entgegenstehe. Das sah das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg als Vorinstanz noch ganz anders.

Der WAV „Panke/Finow“ hatte es in der Vergangenheit abgelehnt, die an die Altanschließer zurückerstatteten Beiträge durch höhere Gebühren auszugleichen.

Der Verbandsvorsteher Daniel Nicodem betont: „Es war im Sinne des Rechtsfriedens und im Interesse der Bürger richtig, die an den Verband gerichteten Forderungen zur Einführung sog. gespaltener Gebühren zurückzuweisen.“

Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“

Altanschließerbeiträge: Anfrage der Fraktionsgemeinschaft Die Linke/SPD/UWG/ Bündnis Klosterfelde

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Sehr geehrter Herr Borchert, sehr geehrter Herr Kunde, sehr geehrter Herr Liebehenschel,

mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 17. Oktober 2023 (BVerwG 9 CN 3.22) wird die Praxis der differenzierten Mengengebühr für Zahler und Nichtzahler der Altanschließerbeiträge aus Gründen des Vertrauensschutzes für rechtswidrig erklärt.

Unsere Fragen dazu:

- Wie wird das Urteil von den Verantwortlichen im NWA bewertet?
- Welche Auswirkung hat das Urteil auf die Rechtswirksamkeit der entsprechenden Satzungen des NWA?
- Wieviel Grundstückseigentümer sind von dem Urteil betroffen?
- Welche Lösung wird von den Verantwortlichen des NWA zur Umsetzung des Urteils vorgeschlagen?
- Welche Kosten können auf den NWA mit der Umsetzung des Urteils zukommen? Hier bitte differenzieren nach dem Zeitraum ab Geltendmachung der differenzierten Mengengebühr bis einschließlich 2022 und für 2023 (b isher geschätzt).
- Welche exakte Erhöhung der m3-Preise für Trink- und Abwasser bedeutet dies für alle anderen Gebührenzahler?
- Wieviel Gerichtsprozesse sind beim NWA wegen dieser Thematik anhängig? Welche Kosten können auf Grund der Prozesse auf den NWA zukommen?

Wir fordern zur raschen Information der Mitglieder der Verbandsversammlung die Einberufung einer Sondersitzung des Gremiums.

Foto: Petra Bierwirth

Mit freundlichen Grüßen,

Petra Bierwirth
(Fraktionsvorsitzende der FG Die Linke/SPD/ UWG/Bündnis Klosterrfelde)

Bunte Meldungen aus dem Landkreis

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

420.000 Naturschutzbecher der Lobetaler Bio Molkerei sammelten Spenden für den Naturpark Barnim – stolzes Ergebnis: 12.590 Euro

420.000 Naturschutzbecher der Lobetaler Bio Molkerei haben in den letzten 18 Monaten 12.590 Euro gesammelt. Dieser Betrag konnte heute, am 19. Oktober, Reinhard Manger, Betriebsleiter der Bio Molkerei an den Chef des Naturparks Barnim Dr. Peter Gärtner übergeben. Peter Gärtner freute sich darüber außerordentlich. Nicht nur, dass die Summe so hoch ausgefallen ist, sondern dass über den Becher fast eine halbe Million Menschen mit der Idee des Naturpark Barnim erreicht wurden. Für Reinhard Manger ist solch eine Aktion Ehrensache: „Für uns stehen regionale und natürliche Produkte im Zentrum. Da liegt es nahe, regionale Naturschutzprojekte zu fördern“, so Manger.

Scheckübergabe - stellvertretend für den Förderverein Naturpark Barnim e. V. nimmt Peter Gärtner, Leiter des Naturparks (re.) sehr gern den Scheck in Höhe von 12.590 Euro von Reinhard Manger, Betriebsleiter der Biomolkerei (li.) entgegen. Foto:Wolfgang Kern, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Der Naturschutzbecher ist ein gemeinsames Projekt der Marke Lobetaler Bio und dem Naturpark Barnim. Die Idee dahinter feiert in diesem Jahr 10jähriges Jubiläum. Die Idee dahinter: In jedem Naturschutzbecher stecken nicht nur 500 Gramm cremig gerührter Naturjoghurt, sondern auch Engagement für die Natur. Drei Cent pro Becher fließen in die vielen Projekte des Naturparks Barnim. Ob Fischtreppe, Waldweide, Fledermausquartier oder Renaturierung eines Moores. Monat für Monat wir auf dem Becherdeckel ein konkretes Projekt vorgestellt.

Lobetaler Bio ist eine Marke der Hoffnungstaler Werkstätten. Das Sortiment umfasst unterschiedliche Milchprodukte, unter anderem eine breite Palette verschiedener Joghurtsorten. In der Molkerei arbeiten wie auch in jedem anderen Betriebszweig der Hoffnungstaler Werkstätten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Wir binden jeden einzelnen nach seinen Fähigkeiten ein.

Naturpark Barnim

Foto: Wir sind Schönwalde, Reinhard Rosenau

Theater-Kollektiv Schönwalde spielt im „Goldenen Löwen“

Friedrich der II. trifft Giacomo Casanova in Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.

Wandlitz: Am 27.10. öffnete sich um 19.00 Uhr noch einmal die „Himmelstür“ im „Goldenen Lö-wen“ in Wandlitz. Diese Tür war das wichtigste Requisit des Theaterstücks „Die Him-melstür von Schönwalde“.

Es ist eine Tradition in unserem Ort, dass Theaterstücke von Laien geschrieben, insze-niert, gespielt und ausgestattet werden.

Tradition ist es auch, dass dem Ortsgründer von Schönwalde, Friedrich der Große, eine Hauptrolle eingeräumt wird. Für die Grundidee des Stücks gibt es einen realen histori-schen Hintergrund, denn Friedrich hatte Giacomo Casanova 1764 eine Audienz gewährt. Dieses Gespräch, das im Garten des Schlosses Sanssouci stattgefunden hat, ist von ver-schiedenen Autoren dokumentiert worden.

Der Dialog der beiden Herren ist der Kern des Stückes. Alle anderen Dialoge sind frei erfunden und haben sich an den historischen Gegebenheiten des 18. Jahrhunderts orientiert. Die handelnden Personen haben am Hofe des Königs Friedrich gelebt und auch Kontakt zu Casanova gehabt. Natürlich sind die beiden Engel – Gabriel und Luzifer – eine Erfindung, die dem Stück und den Perso-nen die notwendige Dynamik verleihen sollen. Die englische Kurtisane, die von Casano-va erfolglos umworben wurde, lebte in London.

Die Regie hat die Schauspieler animiert und befähigt, schauspielerische Talente bei sich zu entdecken und das Stück erfolgreich auf die Bühne zu bringen. Die zwischen den Szenen eingespielte Musik unterstrich das Geschehen und die am Ende mit „Highway to Hell“ auch die Zuschauer begeisterte.

Die 2. Premiere im „Goldenen Löwen“ war ein Erfolg, der von den 70 Zuschauern mit großem Beifall gewürdigt wurde. Die Begeisterung auf der Bühne sprang dann auf die Zuschauer über. Alle sangen das Schlusslied laut mit: „Highway to Hell“ begeistert eben alle.

Es war ein Erlebnis, die Entwicklung der Laienschauspieler und ihr Hineinwachsen in die jeweilige Rolle zu beobachten. Auch bei dieser Aufführung war die Freude am Spiel und am Erfolg, den jeder im Fortgang des Stückes gespürt hat, deutlich zu erkennen. Was gibt es denn Schöneres, umrauscht von einem großen Beifall und lobenden Worten

Foto: Wir sind Schönwalde, Reinhard Rosenau

auf der Bühne zustehen.

Das Engagement aller, die an der Vorbereitung, Ausführung und Unterstützung dieses Projektes beteiligt waren, zeigt, dass diese Art der Kulturarbeit, die von den Bürgern ge-tragen wird, das Salz und die Würze im Zusammenleben einer Gemeinschaft und des-halb wichtig und wertvoll ist. Ich hoffe nur, dass die Politik das erkennt und anerkennt und solche Bürger-Initiativen unterstützt.

Wir danken der Gemeinde Wandlitz, dem Ortsbeirat Schönwalde, dem Gemeindekirchenrat Schönwalde und dem Verein „Wir sind Schönwalde“ für die finanzielle und or-ganisatorische Unterstützung.

Reinhard Rosenau

SEIT 2003 - IHR BAUPARTNER VOR ORT

Landhaus Wandlitz

GmbH & Co. KG

Sichern Sie sich als einer der Ersten eine exklusive Eigentumswohnung im nächsten Haus in bester Wandlitzer Lage!

Landhaus Wandlitz GmbH & Co. KG
Louisenhain 6
16348 Wandlitz

Telefon 033397/60357
info@landhaus-wandlitz.de
www.landhaus-wandlitz.de

POWERWOCHEN
in Ihrer Autowelt

Renault Megane E-Tech 100% elektrisch für mtl. **199 €**

inkl. **7.200 € Elektrobonus*** und Überführungskosten

Leasing: Renault Megane E-Tech 100% elektrisch EV40 130hp boast charge: Fahrzeugpreis nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus*: 35.668,80 €. Leasingsonderzahlung: 8.350 € (Leasingsonderzahlung kann mit dem Bundeszuschuss in Höhe von 4.500 € verrechnet werden)*. Laufzeit: 36 Monate. Gesamtlaufleistung: 30.000 km. Monatsrate: 199 €. Gesamtbetrag: 15.044 €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss.

Renault Megane E-Tech 100% elektrisch EV40 130hp (40 kWh Batterie), Elektro, 96 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Renault Megane E-Tech 100% elektrisch: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,7–15,5; CO_2-Emissionen kombiniert: 0–0 g/km (Werte nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

*Der Elektrobonus i. H. v. 7.200 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 2.700 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Kein Rechtsanspruch. Abb. zeigt Renault Megane E-Tech 100% elektrisch Paket Iconic mit Sonderausstattung.

autoweltBarnim
www.autowelt-gruppe.de

Autowelt Barnim Schöneiche GmbH
Kalkberger Straße 35 · 15566 Schöneiche
Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau
Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

Sie planen ein Familienfest, Ihre Hochzeit, einen Geburtstag oder andere Veranstaltungen

und suchen eine geeignete Beförderungsmöglichkeit für Sie und Ihre Gäste? Zu unserem Fuhrparkangebot gehören VIP-Liner, Oldtimer, komfortable Reisebusse und behindertengerechte Fahrzeuge.

WERNER ZIEGELMEIER GmbH
Verkehrsunternehmen

Schönerlinder Chaussee 6d
16348 Wandlitz/Schönerlinde

Tel.: **(030) 4 12 48 07**
Fax **(030) 49 79 12 56**

Z MOBILITY BY WERNER ZIEGELMEIER GMBH

www.z-mobility.eu

MAKRO MEDIEN DIENST Berlin GmbH, Pankstraße 8, 13127 Berlin

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit uns!

030/21 96 86 36

JANA BRAUN **IMMOBILIEN**

- mit Leistungsgarantie
- Marktpreisermittlung
- passwortgeschützter 360° Rundgang
- zügige und sichere Kaufabwicklung
- Rundum-sorglos-Paket
- Energieausweiserstellung
- Finanzierungsvermittlung

www.braun-immo.de | info@braun-immo.de

Efes
Döner & Hähnchen

Telefon: 0177 21623 07
Prenzlauer Chaussee 183
16348 Wandlitz

Öffnungszeiten
Montag - Samstag
10.00 - 21.00 Uhr

ÖFFENTLICH
BESTELLTER
VERMESSUNGSINGENIEUR

DIPL.-ING. LUTZ BOHNEBUCK

VERMESSUNGSBÜRO

MÜHLENBECKER DAMM 66
BASDORF
16348 WANDLITZ

TELEFON: (033397) 22170
TELEFAX: (033397) 22172
E-MAIL: **info@vermessung-bohnebuck.de**
INTERNET: **www.vermessung-bohnebuck.de**

Glaserei
Jürgen Hintze

Öffnungszeiten:
Die. 6.30–17.00 Uhr · Fr. 15.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Thälmannstraße 102 · 16348 Wandlitz
Tel./Fax (033397) 2 17 40

Fleischer Fachgeschäft
- Familie Geduhn - GmbH
QUALITÄT UND FRISCHE
täglich aus unserer Wurstküche

BASDORFER Hausgemachte Wurstwaren · Buffets und Spanferkel
Grill- und Fleischspezialitäten · Salate und Aufschnittplatten
Braten für Festlichkeiten · *Wer überlegt, kauft Qualität!*

16348 Wandlitz / Basdorf
Fontanestraße 3 · Telefon: (03 33 97) 7 06 53
16341 Zepernick · Bucherstraße 65 · Telefon: (030) 9 44 68 53

Super Leistung, fairster Preis
Kfz-Versicherung jetzt wechseln!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* in der Kfz-Haftpflichtversicherung und Kasko bis zu 30 % sparen

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem/r Berater/in und unter huk.de/telematikplus

Kundendienstbüro Uta Herm
Versicherungsfachfrau
Tel. 03338 753410
uta.herm@hukvm.de
Breitscheidstr. 31, 16321 Bernau
Öffnungszeiten finden Sie unter
huk.de/vm/uta.herm

Vertrauensfrau Ina Radebach
Mobil 0170 4966506
ina.radebach@hukvm.de
Wegendorfer Weg 12
16356 Werneuchen Krummensee
Öffnungszeiten finden Sie unter
huk.de/vm/ina.radebach

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig